

Tischtennis / Rödgener Nachtturnier

Frank Stephan zweimal vorn

Müller/Henkel schlagen Stein/Rupp 3:2 – Zitzer/Eißer siegen nach neun Stunden



Frank Stephan vom TSV Beuern zeichnet sich beim Rödgener Nachtturnier zweimal aus. (Archivfoto)

(nor) Mit Ausnahme des Wettbewerbs der 1. Kreisklasse gab es beim 28. Rödgener Tischtennis-Nachtturnier eindeutige Sieger. Frank Stephan (TSV Beuern), der im Wettbewerb der beiden höchsten Spielklassen einmal mit der Beuerner Nachwuchshoffnung Dominik Scheja und das andere Mal mit Dennis Gröttsch (TTC Wißmar) die Nase vorn hatte und das Preisgeld einstrich, konnte sich zweimal auszeichnen. Zweimal geschlagen geben mussten sich dagegen Nadi Memis/Steffen Lotz (TSG Lollar), die in der 3. Kreisklasse gegen ihre Vereinskameraden Dirk und Matthias Thomas und in der 2. Kreisklasse gegen das Beuerner Duo Köhler/Dort das Nachsehen hatten. Im Jugend- bzw. Schülerwettbewerb dominierten die beiden Grohmann-Brüder Nico und Marco mit ihren jeweiligen Partnern Dominik Scheja (Beuern) sowie Jan Hartmann (ebenfalls NSC) deutlich.

Veranstalter TTC Gießen-Rödgen konnte zur 28. Auflage seines Traditionsturniers ein ähnlich großes Teilnehmerfeld wie im Vorjahr (81 Zweier-Teams gegenüber 78 2007) begrüßen. Allein bei den Wettbewerben der Kreisliga (17) sowie der Bezirksklasse (12) gab es ansehnliche Teilnehmerfelder, während die Spielbereitschaft in den Alters- und Jugendklassen doch sehr begrenzt bleibt. Ein eigener Mädchen- bzw. Frauenwettbewerb kommt bedauerlicher Weise schon seit Jahren nicht mehr zur Austragung.

Von insgesamt 15 Teams im Jugendwettbewerb war gut die Hälfte mit Teilnehmern des NSC Watenborn-Steinberg zumindest zum Teil besetzt. Nahezu Fehlanzeige bei den Mädchen, ein einziges Team (Ritter/Ritter vom NSC) spielte außer Konkurrenz bei den Jungen mit. Die Sieger des Jugend- wie des Schülerwettbewerbs setzten sich eindeutig durch: Nico Grohmann/Dominik Scheja (NSC/TSV Beuern) sowie Marco Grohmann/Jan Hartmann (beide NSC Watenborn-Steinberg) gerieten auch nicht ansatzweise in die Gefahr einer Niederlage. Spannend wurde es auf den Plätzen vier bis sechs bei der Jugend, denn dort ging es um die Satzbilanz und um den direkten Vergleich, den Moser/Leipold (TSV Allendorf/Lumda) für sich entscheiden konnten.

den Halbfinals brachten das gleiche Endergebnis, Jähn/Klein (TTC Wißmar) blieben ebenso 3:1-Sieger über Krämer/Hinn (TSV Langgöns) wie auch Klinc/Krause (TSV Grünberg) über Boller/Nau. Im Endspiel konnten Klinc/Krause dann ihren Wißmarer Gegnern nur im Doppel Paroli bieten, die Einzel gingen ausnahmslos an Ralf Jähn und Patrick Klein.

Die Beuerner Frank Stephan/Dominik Scheja verhinderten, dass es im Wettbewerb der Königsklasse (Verbandsliga und höher) erneut zu einer NSC-Vereinsmeisterschaft kam. Gegen die Watenborner Konkurrenz mit Bernd Commercscheid/Thomas Domicke sowie Walter und Nico Grohmann gab nur der Beuerner Youngster gegen Commercscheid ein Spiel ab. Sehr spannend ging es jedoch im NSC-Vereinsduell zu: Die Ex-Allendorfer Nico und Walter Grohmann hatten sich durch Siege über Thomas Domicke und Bernd Commercscheid mit 2:0 in Führung bringen können, in den übrigen Begegnungen jedoch passen müssen. Frank Stephan konnte sich also diesmal als einziger Akteur zweimal ein – wenn auch angesichts der geringen Teilnehmerzahl nicht üppiges – Preisgeld sichern.

Kondition war in erster Linie gefragt bei den 17 teilnehmenden Mannschaften des Wettbewerbs der Kreisliga. Erst nach über neun Stunden Gesamtspielzeit nach 1.00 Uhr am frühen Montag standen die Sieger Jürgen Zitzer/Ingo Eißer (TSV Kleinlinden) fest und konnten sich damit ein ansehnliches Preisgeld sichern. Im Halbfinale hatten es die späteren Sieger mit ihren Vereinskameraden vom TSV Kleinlinden Jürgen Willig und Oliver Borchardt zu tun bekommen, wobei sich Zitzer/Eißer klar mit 3:1 durchsetzen konnten. Spannend ging es im zweiten Semifinale zu, hier gelang Michael Hahn/Daniel Kozy (VfB Ruppertsburg) ein knapper 3:2-Erfolg über Marcel Mattern/Axel Hollnagel (SG Climbach/TSG Reiskirchen). Hahn/Kozy hatten sich auch im Viertelfinale nur mit dem gleichen Ergebnis über das Weickartshainer Duo Mehmet/Scharmann für die Runde der letzten vier qualifizieren können. Das Endspiel war dann aber für Zitzer/Eißer eine klare Angelegenheit.

In allen vier Vorrundengruppen der Bezirksklassen-Konkurrenz herrschten klare Verhältnisse. Allein in der Viertelfinalbegegnung zwischen Boller/Nau (TSG Wieseck) und Römer/ Groß (SV Odenhausen/Lda.) kam im Doppel Spannung auf, das die Partie letztlich entschied. Römer/Groß hatten noch mit 2:1 in Führung gelegen, ehe Boller/Nau den Hebel umlegten und noch mit 11:4 und 11:7 zu einem klaren Erfolg kamen. Die bei-

Die Sieger Claus Boller/Axel Gasse (TSG Wieseck) gaben gegen die weiterhin nicht zufriedenstellende Anzahl an Altersklassen-Teams maximal ein Spiel ab. Es bleibt nicht nur im Tischtennis-Kreis Gießen ein Rätsel, warum der Seniorensport im Tischtennis ein Kümmerdasein fristet. Die Wettbewerbe der höheren Spielklassen (Bezirksliga/Bezirksoberliga und Verbandsliga aufwärts) haben nach der Nichtzulassung von Gästen aus anderen TT-Kreisen weiterhin den stärksten Teilnehmerschwund zu verzeichnen. Im Endspiel des Wettbewerbs der Bezirksliga/Bezirksoberliga standen sich zum Abschluss erneut die Gruppenegegner Frank Stephan/Dennis Grötzsch (TSV Beuern/TTC Wißmar) und das Brüderpaar Andreas und Marco Morsch gegenüber und trennten sich mit exakt dem gleichen

Ergebnis 3:1 wie in der Vorrunde. Lediglich im Doppel bewies das Brüderpaar seine Überlegenheit. Die Halbfinale waren vorher klar an Grötzsch/Stephan (3:0 gegen Bernd Reischel/Bernd Burmann) sowie Morsch/Morsch (3:0 gegen Carsten Schmidt/Andreas Schirl) gegangen.

In der 3. Kreisklasse ließen sich die Favoriten den Erfolg nicht entgehen: Dirk und Matthias Thomas (TSG Lollar) ließen ihren Mannschaftskollegen Karger/Rohrbach im Halbfinale wie dann auch Memis/Lotz im Endspiel kaum eine Chance. Memis/Lotz mussten sich dann auch eine Spielklasse höher (2. Kreisklasse) den Beuernern Norbert Köhler/Manfred Dort geschlagen geben. Zumindest dem Endergebnis nach war es spannend beim Wettbewerb der 1. Kreisklasse im Endspiel: Michael Stein (SV Inheiden) konnte dabei seine beiden Einzel gegen Jan Müller und Holger Henkel (FSV Lumda) gewinnen, die wiederum Steins Partner Andreas Rupp besiegen konnten. So kam dem Doppel vorentscheidende Bedeutung zu, das die Lumdaer jedoch mit 3:0 für sich entschieden.

Tischtennis: Rödgener Nachtturnier in Zahlen

Männliche Jugend (8/6): 1. Nico Grohmann/Dominik Scheja (NSC Watzenborn-Steinberg/TSV Beuern) 6:0, 2. Maxi Dörr/Jakob Armbrüster (W.-Steinberg/TTG Eberstadt-Muschenheim) 5:1, 3. Felix Donges/Jannik Bäumler (TSV Kleinlinden/W.-Steinberg) 4:2, 4. Lukas Moser/Tim Leipold (TSV Allendorf/Lumda) 2:4/7:12, 5. Michel Weiß/Jonathan Kollmar (TSF Heuchelheim) 2:4/7:13, 6. Nils Kässer/Jan-Philip Huisl (W.-Steinberg/Heuchelheim) 2:4/6:14, 7. Pascal Solbach/Martin Kässer (W.-Steinberg) 0:6.

Schüler (7/10): Halbfinale: Jan Hartmann/Marco Grohmann (W.-Steinberg) - Jan-Lukas Lich/Lukas Blahowetz (Allendorf/Lda.) 3:0, Randy Coble/Martin Yakut (Beuern) - Lars Goldbach/Leonard Röhrsheim (SV Staufenberg) 3:0; Finale: Grohmann/Hartmann - Coble/Yakut 3:0.

Altersklasse Herren (5/3): 1. Claus Boller/Axel Gasse (TSG Wieseck) 4:0, 2. Reinhard Nau/Sören Heine (Wieseck) 3:1, 3. Christian Prell/Michael Morsch (PSV Gießen) 2:2, 4. Harald Biel/Christian Jung (TTC Rödgen/Kleinlinden) 1:3, 5. Hans

Hausner/Lothar Morsch (Wieseck/PSV Gießen) 0:4.

3. Kreisklasse Herren (8/5): Halbfinale: Dirk Thomas/Matthias Thomas (TSG Lollar) - Michael Karger/Daniel Rohrbach (Lollar) 3:0, Nadi Memis/Steffen Lotz (Lollar) - Patrick Gondurak/Dirk Becker (TSG Leihgestern) 3:1; Finale: Thomas/Thomas - Lotz/Memis 3:1.

2. Kreisklasse Herren (8/8): Halbfinale: Nadi Memis/Steffen Lotz (Lollar) - Sarah Schneider/Matthias Zörb (Kleinlinden) 3:1, Andreas Moser/Otmar Krapp (FC Rüdtingshausen) - Norbert Köhler/Manfred Dort (Beuern) 0:3; Finale: Köhler/Dort - Memis/Lotz 3:0.

1. Kreisklasse Herren (6/6): Halbfinale: Jan Müller/Holger Henkel (Lumda) - Benjamin Ebinger/Patrick Linker (Ettingshausen/Lumda) 3:0, Christopher Aff/Nils Zimmer (Oppenrod) - Michael Stein/Andreas Rupp (Inheiden) 0:3; Finale: Müller/Henkel - Stein/Rupp 3:2.

Kreisliga Herren (17/15): Halbfinale: Jürgen Zitzer/Eißer (Kleinlinden) - Jürgen Willig/Oliver Borchardt (Kleinlinden) 3:1, Marcel Mattern/Axel Hollnagel (SG Clim-

bach/TSG Reiskirchen) - Michael Hahn/Daniel Kozy (VfB Ruppertsburg) 2:3; Finale: Zitzer/Eißer - Hahn/Kozy 3:1.

Bezirksklasse (12/13): Halbfinale: Thomas Krämer/Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns) - Ralf Jahn/Patrick Klein (TTC Wißmar) 1:3, Daniel Klinc/Thomas Krause (TSV Grünberg) - Claus Boller/Reinhard Nau (Wieseck) 3:1; Finale: Jahn/Klein - Klinc/Krause 3:1.

Bezirksliga/Bezirksoberliga (7/6): Halbfinale: Dennis Grötzsch/Frank Stephan (Wißmar/Beuern) - Bernd Reischel/Bernd Burmann (Beuern) 3:0, Andreas Morsch/Marco Morsch (PSV Gießen) - Carsten Schmidt/Andreas Schirl (Oppenrod) 3:0; Finale: Grötzsch/Stephan - Morsch/Morsch 3:1.

Verbandsliga aufwärts (3/6): 1. Frank Stephan/Dominik Scheja (Beuern), 2. Bernd Commerscheidt/Thomas Domicke (W.-Steinberg), 3. Walter Grohmann/Nico Grohmann (W.-Steinberg). Grohmann/Grohmann - Stephan/Scheja 0:3, Commerscheidt/Domicke - Stephan/Scheja 1:3, Commerscheidt/Domicke - Grohmann/Grohmann 3:2.

Tischtennis / Vereinsmeisterschaft TSV Utphe

Daniel Schmidt im Finale nach fünf Sätzen erfolgreich

3:2-Sieger über Guido Krendl – Ralf Siegfried und Frank Müller gewinnen die erstmals ausgetragene Doppelkonkurrenz

(pm) Am vergangenen Samstag richtete der TSV Utphe seine Tischtennis-Vereinsmeisterschaften aus; dabei wurde erstmals auch eine Doppelkonkurrenz ausgespielt. Insgesamt gingen 16 Spieler an den Start. Dabei trugen sich Ralf Siegfried/Frank Müller sowie Daniel Schmidt in die Siegerliste ein. Im Halbfinale des Doppelwettbewerbes standen sich Michael Schock/Daniel Beutler und Daniel Schmidt/Patrick Schwindt sowie Martin Hložanka/Stefan Dertinger und Ralf Siegfried/Frank Müller gegenüber. In einem spannenden Fünf-Satz-Spiel setzten sich zunächst Daniel Schmidt/Patrick Schwindt durch, ehe sich Ralf Siegfried/Frank Müller ebenfalls knapp behaupteten. Im Finale hatten dann Ralf Siegfried und Frank Müller die Nase vorn.

Nach teilweise ausgesprochen spannenden Vorrundenspielen setzten sich in der Gruppe 1 Guido Krendl und Patrick Schwindt durch. In Gruppe 2 erreichten Michael Schock und Stefan Dertinger

die nächste Runde. Aus der Gruppe 3 kamen Ralf Siegfried und Bernd Janke weiter, und in Gruppe 4 behaupteten sich Daniel Schmidt und Stefan Büttel. Im Viertelfinale unterlag Ralf Siegfried. Stefan Büttel nach fünf Sätzen, wobei er im letzten Durchgang bereits mit 6:0 vorn gelegen hatte. Daniel Schmidt besiegte Bernd Janke mit 3:1. Patrick Schwindt erreichte mit einem Sieg über Michael Schock ebenso das Halbfinale wie Guido Krendl, der Stefan Dertinger das Nachsehen gab. Im Halbfinale besiegte Daniel Schmidt Patrick Schwindt mit 3:0, wobei die Sätze jeweils einen knappen Ausgang nahmen. Anschließend setzte sich Guido Krendl hauchdünn mit 3:2 gegen Stefan Büttel durch. Im Spiel um Platz drei schlug Stefan Büttel seinen Gegner Patrick Schwindt. Das Finale zwischen Daniel Schmidt und Guido Krendl ging über die volle Distanz; Schmidt hatte im fünften Satz mit 11:9 hauchdünn die Nase vorne und wurde somit Vereinsmeister des Jahres 2008.



Die Sieger und Platzierten der Einzelkonkurrenz bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des TSV Utphe (von links) Daniel Schmitt, Abteilungsleiter Stefan Büttel, Ortsvorsteher Karl-Ludwig Büttel, Bernd Janke (vorn), 1. Vorsitzender Manfred Harmert, Guido Krendl und Stefan Dertinger. (Foto: pm)

Tischtennis / Vereinsmeisterschaft TV Großen-Linden

Arvid Volkmann trägt sich in die Siegerliste ein

Im Endspiel Sieger über Dirk Schneider – Schneider/André Atzbach entscheiden Wettbewerb im Doppel für sich

(-) Dieser Titel blieb ihm bisher verwehrt, obwohl er schon an vielen Vereinsmeisterschaften des TV Großen-Linden teilgenommen hat. Arvid Volkmann wurde zum ersten Mal Tischtennis-Vereinsmeister. Bis zum Finale hatte er sogar recht leichtes Spiel, denn er setzte sich in den Gruppenspielen klar durch und gewann auch in der K.-o.-Runde immer mit 3:0. Im Endspiel traf er allerdings auf Dirk Schneider, der in seiner Gruppe ebenfalls nur geringe Gegenwehr gefunden hatte. Schneider musste jedoch im Halbfinale mit Tobias Weber einen schweren Brocken aus dem Weg räumen, was ihm im Entscheidungssatz nur mit einem knappen 19:17 gelang. So trugen die beiden Favoriten Volkmann und Schneider das Endspiel aus, und Volkmann, der weniger Spiele absolviert hatte und deshalb etwas frischer wirkte, konnte sich die Krone des Vereinsmeisters aufsetzen. Die Überraschung in der Einzelkonkurrenz lieferte Dennis Weiser, der nach seiner langen Verletzungspause in Fahrt zu kommen scheint und - ebenso wie Tobias Weber - auf Platz drei einlief.

Schneider hielt sich im Doppel

schadlos. Mit dem Jugendlichen André Atzbach an der Seite schlug er zunächst im Halbfinale die Veteranen Klaus Schwarz/Thorsten Dürr. Schwarz kam damit zum dritten Mal hintereinander auf den dritten Platz - jeweils mit anderen Partnern. Im anderen Halbfinale ergab sich ein ähnliches Bild. Tobias Weber kämpfte gemeinsam mit Christoph Diener die Paarung Jannik Schaaf/Heinz Jürgen Schäfer nieder, unterlag im Endspiel nach harter Gegenwehr den neuen Vereinsmeistern Schneider/Atzbach.

Die Meisterschaft fand - wie das schon Tradition ist - eine gute Resonanz unter den Mitgliedern. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Jugendlichen, von denen mit Atzbach und Diener gleich zwei sogar den Weg bis ins Doppel-Endspiel fanden.

Die neuen Vereinsmeister - Einzel: 1. Arvid Volkmann, 2. Dirk Schneider, 3. Dennis Weiser, Tobias Weber

Doppel: 1. Dirk Schneider/André Atzbach, 2. Tobias Weber/Christoph Diener, 3. Klaus Schwarz/Thorsten Dürr, Jannik Schaaf/Heinz-Jürgen Schäfer.



Die Finalisten im Doppel (v. l.) Dirk Schneider, André Atzbach, Christoph Diener und Tobias Weber. (Foto: pm)

Tischtennis / Südwestdeutsche Meisterschaften Jugend

Dominik Scheja und Nico Grohmann mit Medaillen

Ex-Beuerner holt sich Titel im Mixed – Pohlheimer mit zwei dritten Plätzen – Hessische Starter dominieren bei den A-Schülern

(fr/nob) Während es vor zwei Jahren nur zu einem Sieg gereicht hatte, dominierten die hessischen Teilnehmer am vergangenen Wochenende mit Siegen in vier der fünf ausgespielten Konkur-

renzen und mit sechs von acht Titelträgern genau wie im Vorjahr wieder eindeutig die Südwestdeutschen Meisterschaften der A-Schüler/innen, die im südhessischen Stockstadt/Rhein (Kreis Groß-

Gerau) ausgetragen wurden. Eine Goldmedaille steuerte auch das heimische Nachwuchstalents Dominik Scheja bei, der im Mixed-Wettbewerb ganz oben auf dem Treppchen landete.

Im Finale dominierten Scheja und Partnerin die Partie gegen Dennis Huyen/Paulina Hauf (Biebrich/Oberjosbach), nachdem das Halbfinale deutlich umkämpfter war und erst nach fünf Sätzen seinen Sieger fand. Doch im Endspiel gewann der 12-Jährige, der vom TSV Beuern zur Rückrunde zum SV RW Biebrich gewechselt war, mit seiner Teamkollegin deutlich mit 3:0 und damit die Goldmedaille. Aber auch Nico Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg zeigte sich in bestechender Form. Der 13-Jährige sicherte sich gleich zwei Bronzemedallien. Sowohl im Einzelwettbewerb als auch im Doppel an der Seite von Jörg Konieczny (Heringen) gelang ihm der Sprung aufs Treppchen. Im Mixed landete er mit Patricia Jarsetz (Görsbach) zudem auf Rang neun. Scheja belegte im Einzelwettbewerb den fünften Rang und erreichte gemeinsam mit dem 12-jährigen Marcel Drolsbach vom TSV Klein-Linden Platz fünf im Doppel. Im Einzelwettbewerb schaffte der Klein-Lindener den Sprung in die Hauptrunde nicht, dafür reichte es im Mixed mit Janina Ciepluch (Lohfelden) für Rang fünf.

Für die HTTV-Starter gab es insgesamt sechs Gold-, acht Silber- und sieben Bronzemedallien. Aufgrund ihrer Platzierungen bei den

DTTB-Top-16-Bundesranglisten von den Südwesttitelkämpfen freigestellt und damit bereits für die 34. Nationalen Deutschen Meisterschaft am 14. und 15. März in Altkunstadt/Bayern qualifiziert sind dazu mit Lisa-Maylin Vossler (NSC

Watzenborn-Steinberg), Jens Schabacker und Marc Rode (beide Anspach) drei HTTV-Top-Akteure. Erfolgreichste Teilnehmerin in Stockstadt wurde die 14-jährige Vorjahresfünfte Anna-Lena Scherb (TSV Besse) mit ihren Erfolgen im

Einzel und Doppel der A-Schülerinnen. Bei den A-Schülern setzte sich der ebenfalls 14-jährige Vorjahresneunte Jörg Konieczny (TV Heringen) durch.

Die Ergebnisse: A-Schülerinnen: 1. Anna-Lena Scherb (TSV Besse) / Doppel: 1. Scherb/Laura Volkmann (Besse/TTC Calden-Westuffeln).

A-Schüler: 1. Jörg Konieczny (TV Heringen), ... 3. David Walenzyk (SV Buchonia Flieden und Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg); 5. Dominik Scheja (SV RW Biebrich). / Doppel: 1. Daniel Maus/Fabian Messemer (TTC Diedesfeld/TTV Edenkoben-Pfalz), ... 3. Nico Jovchev/Oliver Schweickert (TSV Höchst/TG Obertshausen) und Grohmann/Konieczny; 5. Dennis Huyen/Tobias Schneider (SV RW Biebrich/TV Haiger), Marcel Drolsbach/Scheja (TV Klein-Linden/Biebrich).

Mixed: 1. Alena Lemmer/Scheja (Eintracht Baunatal/Biebrich), ... 5. Laura Volkmann/Oliver Schweickert (Calden-Westuffeln/TG Obertshausen), Janina Ciepluch/Drolsbach (FSK Lohfelden/Klein-Linden), Scherb/Konieczny; 9. Nikola Fell/Jovchev (TG Oberjosbach/Höchst), Carina und Tobias Schneider (TV Haiger), Patricia Jarsetz/Grohmann (SG BG Görsbach-Thüringen/Watzenborn-Steinberg).



Titelträger bei den Südwestdeutschen Meisterschaften: Nachwuchstalents Dominik Scheja, der mittlerweile für Biebrich spielt. (Archivfoto: Boldt)

Schneider im Einzel auf Rang drei

Traub holt im Doppel Silbermedaille – Insgesamt 40 Titel gehen nach Hessen

(fr/nob) Die schon unglaubliche Bilanz des letzten Jahres noch einmal überbieten konnten die hessischen Teilnehmer jetzt bei den 19. Südwestdeutschen Meisterschaften der Senioren/Innen, die im saarländischen Marpingen ausgetragen wurden. Mit 40 Gold-, 19 Silber- und 35 Bronzemedailles kamen sie aus dem Saarland zurück. Zwei Medaillen steuerten Dirk Schneider (TV Großen-Linden) und Wolfgang Traub (SV Annerod) bei.

Der Anneröder trat in der Altersklasse Ü80 an und zeigte im Doppel an der Seite von Ludwig Libelt (TSG Wehrheim) eine solide Leistung im Halbfinale, das mit 3:1 gewonnen werden konnte. Im Finale mussten sie dann allerdings eine deutliche 0:3-Niederlage gegen das Duo Hanskarl Emmerich/Friedrich Rössler (Kassel/Niederhöhnstadt) hinnehmen. Schneider, der in der Oberliga für den TV Großen-Linden an den Start geht, dominierte seine Vorrundengruppe in der Altersklasse Ü40. Er setzte sich als Erstplatzierte durch und zeigte auch in den nachfolgenden Runden eine gute Leistung. Im Halbfinale musste er sich dann aber dem späteren Südwestdeutschen Meister Klaus Scherb aus Kassel mit 1:3 geschlagen geben und belegte am Ende den dritten Rang. Detlev Härtel vom TTC Lahnau konnte sich in der Ü50 im Einzel nicht für die Endrunde qualifizieren, im Doppel war für ihn mit Partner Dieter Holzapfel (Unterliederbach) im Viertelfinale Schluss.

In zwei Hallen wurden an insgesamt 20 Tischen über die drei Turniertage die Sieger und Platzierten in sieben Altersklassen (AK über 40 Jahre bis über 80 Jahre) im Einzel, Doppel und Mixed gesucht. Bis auf das Seniorinnen-Doppel und das Mixed der über 80-jährigen konnten alle Klassen auch ausgespielt werden. Insgesamt 198 Teilnehmer gingen im Saarland an den Start. In den meisten Klassen wurde in Vorrundengruppen (à vier Spieler/innen) im System jeder gegen jeden begonnen, jeweils die beiden Gruppenbesten qualifizierten sich für die Endrunde, die dann wie Doppel und Mixed im einfachen k.o.-System ausgetragen wurden.

Mit Cornelia Bienstadt, Kay Seyffert, Ute Reitemeier, Anita Kück, Anni Liebelt und Otto Rau konnten sich gleich sechs HTTV-Akteure je dreimal (Einzel, Doppel und Mixed) in die Siegerlisten eintragen, Bienstadt gelang dieses schon das zweite Mal in Serie, Liebelt sogar schon zum vierten Mal in Folge.

Die Ergebnisse: Altersklasse Ü40: Seniorinnen: 1. Cornelia Bienstadt (TV Wehen). / Doppel: 1. Bienstadt/Bettina Ludwig (Wehen/TTC GW

Staffel). / Senioren: 1. Klaus Scherb (SVH Kassel), 2. Peter Beck (TSV Besse), 3. Benjamin Feingold (TTC Dornbusch/Niederursel) und Dirk Schneider (TV Großen-Linden). / Doppel: 1. Andreas Koch/Volker Schramm (TTF Besseringen-STTB). / Mixed: 1. Bienstadt/Andreas Stark (Wehen/TTC Langen).

Altersklasse Ü50: Seniorinnen: 1. Christel Diefenbach (Pfalz). / Doppel: 1. Margreth Söthe/Diefenbach (KSV Auedamm/Pfalz). / Senioren: 1. Kay Seyffert (TTC Elz). / Doppel: 1. Seyffert/Leo Weiss (Elz/TuS Kriftel). / Mixed: 1. Söthe/Seyffert.

Altersklasse Ü60: Seniorinnen: 1. Christel Locher (TuS Hausen). / Doppel: 1. Locher/Hannelore Dillenberger (Hausen/SG Mühlbachtal). / Senioren: 1. Wilfried Weigel (TTC Merkenbach). / Doppel: 1. Heinz Flache/Weigel (TV Heringen/Merkenbach). / Mixed: 1. Hannelore Dillenberger/Friedhelm Paus (Rheinland).

Altersklasse Ü65: Seniorinnen: 1. Ute Reitemeier (DJK Dillenburg). / Doppel: 1. Reitemeier/Brigitte Schneider (Dillenburg/Thüringen). / Senioren: 1. Oswald Flore (SV RW Biebrich). / Doppel: 1. Norbert Küster/Flore (Biebrich). / Mixed: 1. Reitemeier/Küster.

Altersklasse Ü70: Seniorinnen: 1. Anita Kück (SGK Bad Homburg). / Doppel: 1. Kück/Ingrid Schmitt (Bad Homburg/TV Erbach). / Senioren: 1. Dieter Maas (Altenburg). / Doppel: 1. Herbert Karasek/Maas (Bad Langensalza/Thüringen). / Mixed: 1. Kück/Horst Weigelt (Bad Homburg/TTC Burghasungen).

Altersklasse Ü75: Seniorinnen: 1. Anni Liebelt (TSG Wehrheim). / Doppel: 1. Helga Baier/Liebelt (Fulda/Wehrheim). / Senioren: 1. Otto Rau (TTV Lorsch). / Doppel: 1. Theo Fries/Rau (TV Münster/Lorsch). / Mixed: 1. Liebelt/Rau.

Altersklasse Ü80: Seniorinnen: 1. Hannelore Kissel (Pfalz). / Senioren: 1. Hanskarl Emmerich (SVH Kassel). / Doppel: 1. Emmerich/Friedrich Rössler (Kassel/TuRa Niederhöhnstadt), 2. Wolfgang Traub/Ludwig Liebelt (SV Annerod/TSG Wehrheim), 3. Hans Schmidt/Ossi Michel (Rheinland/Saarland).



TITELVERTEIDIGUNG: Mike Scharmman holte sich bei den Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung des FC Weickartshain den ersten Platz im Einzel und verteidigt damit seinen Titel. Er besiegte im entscheidenden Spiel Mathias Schuch. Rang drei erspielte sich Stefan Berg. Bei den Doppelmeisterschaften siegten Stefan Kvetinovsky/Oliver Gill vor Mike Scharmman/Erhard Müller. Dietmar Schuch/Erich Golz kamen auf den dritten Platz. (gch/Foto: gch)

Tischtennis / Hessische Einzelmeisterschaften

Tatjana Bär sichert sich die Silbermedaille

Zweimal Platz zwei und zweimal Bronze für NSC W.-Steinberg – Gürz/Czajkowski ebenfalls im Finale

(kel) Zweimal Silber, zweimal Bronze: Die Ausbeute der Tischtennisspielerinnen des NSC Watzenborn-Steinberg bei den Hessischen Einzelmeisterschaften in Gräfenhausen hätte kaum besser ausfallen können. Im Endfinale stand Tatjana Bär gegen die überragende Chinesin Na Yin (Hombberger

TS) jedoch ebenso auf verlorenem Posten (0:4) wie zuvor Désirée Czajkowski im Halbfinale. Auch im Doppel war Na Yin an der Seite von Lena Krapf (Hombberger TS) der Stolperstein für Angelina Gürz/Désirée Czajkowski im Endspiel und Tatjana Bär und Sarah Textor (TTC Staffel) im Halbfinale.

Einziger Wermutstropfen aus NSC-Sicht war die Viertelfinalniederlage von Spitzenspielerinnen Angelina Gürz gegen Jungstar Lena Krapf. »Ich war zu verkrampft und nicht aggressiv genug und habe sie zu sehr ins Spiel kommen lassen«, sagte Gürz nach dem Spiel. Besser machte es da Tatjana Bär, die im Halbfinale Krapf in sieben Sätzen regelrecht niederkämpfte. »Ich habe ein Superturnier gespielt. Na Yin war aber im Finale klar besser«, meinte Bär, die bereits im Vorjahr auf Position zwei landete.

Ihr bestes Spiel seit langer Zeit machte Désirée Czajkowski gegen Na Yin. Selbstbewusst und ohne Respekt forderte sie von der Chinesin ihre ganze Klasse ab. »Ich hätte den zweiten Satz gewinnen können. Gegen so eine Spitzenfrau muss man viele Ballwechsel aushalten. Immer in die Mitte spielen, ist Aufreißung. Denn in der Vorhand schießt die Penholderspielerinnen sofort«, so die Bronzemedailien-Gewinnerin. Äußerst zufrieden war Cheftrainer Markus Reiter mit dem Abschneiden

seiner drei Zweitligaspielerinnen. »Na Yin ist einfach eine Klasse für sich. Positiv ist vor allem, dass Tatjana Bär trotz der schweren Auslosung ins Finale kam und Désirée Czajkowski so gut gespielt hat wie möglich. Von Angelina Gürz hätte man mehr erwartet.« Nachdem Gürz im Einzel nicht voll überzeugen konnte, bewies sie jedoch im Doppel an der Seite von Teamkollegin Czajkowski ihre Klasse. Im Endspiel gegen das eingespülte Hombberger Team Yin/Krapf hielten die beiden vor allem im ersten Satz hervorragend mit. Am Ende mussten sie jedoch eine Niederlage einstecken und gewannen Silber. Das klare Ergebnis von 12:10, 11:7 und 11:3 für die Favoritinnen spiegelte aber nicht annähernd den Spielverlauf wider.

Die Vierte des NSC-Sextetts, Lisa Maylin Vossler, scheiterte bereits in der ersten Hauptrunde an Ursula Luh-Fleischer. Julia Zitzer und Jaqueline Kowalski überstanden die Gruppenphase nicht. Bei den Männern erreichte Frank Stephan (TSV Beuern) ungeschlagen die Hauptrunde. Bemerkenswert dabei sein 4:3-Erfolg gegen den Seligenstädter Matthias Bomsdorf. Gegen den Elzer Andreas Schreitz schied Stephan dann erwartungsgemäß aus. Den Titel holte der Gönnerer DTTL-Spieler Ruwen Filus, der den Überraschungsfinalisten Nico Stehle (TTC Herbornseelbach) in sechs Sätzen bezwang. Stehle hatte in der Vorrundenspiele den haus-hohen Favoriten Qing Yu Meng (Rhön-Sprudel Fulda-Maberzell) bezwungen. Das Mixed gewann die Paarung Natascha Gwosdz/Sebastian Oehlmann (Darmstadt/Stadtallendorf).

Bei den Südwestdeutschen Meisterschaften Anfang Februar in Boppard wird neben Gürz, Czajkowski und Bär auch Inka Dömges, die in Gräfenhausen beruflich verhindert war, antreten und die heimischen Farben vertreten.



Siegerfaust: Angelina Gürz (rechts) und Désirée Czajkowski sichern sich im Doppel die Silbermedaille bei den Hessischen Meisterschaften. (Foto: Kelkel)



Erst im Finale gestoppt: Tatjana Bär vom NSC Watzenborn-Steinberg spielt ein tolles Turnier in Gräfenhausen, hat im Endspiel gegen Na Yin aber keine Chance. (Foto: Kelkel)

Hessenmeisterschaft in Zahlen

Damen A-Einzel: 1. NaYin (Hombberger TS), 2. Tatjana Bär, 3. Désirée Czajkowski (beide NSC Watzenborn-Steinberg) und Lena Krapf (Hombberger TS)

Damen A-Doppel: 1. Lena Krapf/Na Yin, 2. Désirée Czajkowski/Angelina Gürz (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Tatjana Bär/Sarah Textor (TTC GW Staffel) und Christine Apel/Sonja Bott (Hombberger TS/SV Darmstadt 98)

Herren A-Einzel: 1. Ruwen Filus (TTV Gönner), 2. Nico Stehle (TTC Herbornseelbach), 3. Qing Yu Meng (TTC RS Fulda-Maberzell) und Patrick Franziska (TTC Elz)

Herren A-Doppel: 1. Hans-Jürgen Fischer/Meng (TTC RS Fulda-Maberzell), 2. Ruwen Filus/Steffen Mengel (TTV Gönner), 3. Michael Schneider/Sebastian Oehlmann (TTV Stadtallendorf) und Patrick Franziska/Dennis Haberle (Elz)

Mixed: 1. Natascha Gwosdz/Sebastian Oehlmann (SV Darmstadt 98/TTV Stadtallendorf), 2. Svenja Müller/Gregor Surmin (DJK BW Münster/TG Obertshausen), 3. Alina Heck/Matthias Bomsdorf (SV Darmstadt 98/TTC Seligenstadt) und Vanessa Rölke/Sascha Röhr (TTC Burgasungen/SV Viktoria Preußen)

Tischtennis / Südwestdeutsche Meisterschaften

Lisa Vossler und Dominik Scheja holen sich den Titel

Watzendornerin gewinnt bei der Jugend – Beuerner mit zwei Gold- und einer Silbermedaille – Marco Grohmann auf Platz drei

(fr/nob) Die Spieler des hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) dominierten die südwestdeutschen Titelkämpfe der weiblichen und männlichen Jugend und der der B-Schüler, die am Wochenende in Nieder-Olm/Rheinhausen ausgetragen wurden. Großen Anteil am Erfolg hatten auch die drei heimischen Spieler Dominik Scheja, Lisa Maylin Vossler und Marco Groh-

mann. Der Beuerner B-Schüler, der für den SV RW Biebrich startet, sicherte sich gleich zwei Titel (Einzel/Mixed) und die Silbermedaille im Doppel. Vossler vom NSC Watzendorf-Steinberg holte sich den Titel in der weiblichen Jugend. Ihr Teamkollege Marco Grohmann beendete den Mixed-Wettbewerb mit einer Bronzemedaille.

Vossler setzte sich in der Endrunde der Mädchen souverän durch. Lediglich im Viertelfinale gab sie einen Satz ab. Ansonsten entschied sie die Partien deutlich zu ihren Gunsten: Im Halbfinale gewann sie gegen Rebecca Matthes (Bingen) mit 3:0, im Finale setzte sich mit dem gleichen Resultat gegen Ann-Kathrin Ditschler (Heidesheim/Rheinhausen) durch. Nun startet das Nachwuchstalents des NSC am 25. und 26. April bei den nationalen deutschen Meisterschaften der Jugend in Nassau/Rheinland. Im Doppel und Mixed-Wettbewerb war für Vossler jeweils im Viertelfinale Schluss, Platz fünf lautete somit am Ende die Ausbeute.

Weitaus mehr zu kämpfen im Finale hatte Dominik Scheja, der auf Jan Limbach (Nistertal) traf. In einem spannenden Spiel setzte sich der Beuerner am Ende knapp mit 3:2 durch, nachdem er in den Runden zuvor dominiert und in Runde eins seinen mittelhessischen Kollegen Grohmann mit 3:0 besiegt hatte. Gemeinsam mit der erfolgreichsten Spielerin der Meisterschaft, Alena Lemmer aus Baunatal, die drei Titel holte, dominierte Scheja den Mixed-Wettbewerb. Ohne Satzverlust kamen die beiden ins Finale und konnten auch dort ihre gute Form abrufen. Gegen Janina Ciepluch/Lion Bauer (Lohfelden/Anspach) gewannen sie ohne Probleme mit 3:0 und sicherten sich so den Titel. Fast hätte es für Scheja noch zur dritten Meisterschaft gereicht, doch im Finale des Doppelwettbewerbs zeigten sich Jan Limbach/Christopher Simois (Nistertal/Mühlheim-Urmitz) ein wenig besser aufgestellt. Nach hartem Kampf und fünf Sätzen mussten der Mittelhessen und sein Partner Lion Bauer (Anspach) die knappe Niederlage anerkennen. Mit zwei Gold- und einer Silbermedaille konnte Scheja jedoch mit seinem Auftritt in Nieder-Olm mehr als zufrieden sein.

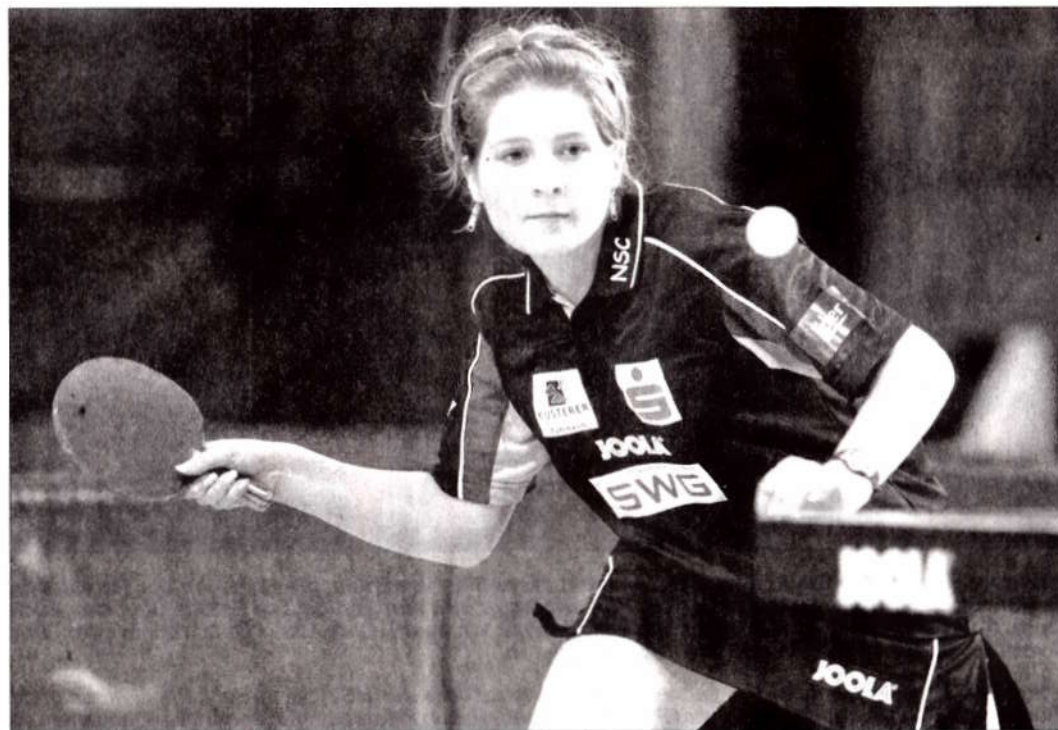
Eine weitere Medaille für Mittelhessen sicherte sich Grohmann. Gemeinsam mit Janina Kämmerer (Langstadt) hielt er lange im Halbfinale des Mixed-Wettbewerbs gegen die starken Ciepluch/Bauer mit, unterlag am Ende aber knapp

mit 2:3 und konnte damit zumindest einen dritten Platz für sich verbuchen. Im Doppel belegte er mit Noah Weber (Heilighenrode) den fünften Platz.

Insgesamt stellten die Starter des HTTV zehn der insgesamt 16 Titelträger. Von den 64 vergebenen Medaillen holte sich der HTTV gleich 35, ge-

folgt von Thüringen (10) und Rheinhausen (8).

Die Sieger und ein Teil der Platzierten qualifizierten sich für die nationalen deutschen Meisterschaften der Schüler am 14./15.3. in Altkunststadt/Bayern. Die endgültigen Nominierungen werden hier aber noch vom Deutschen TT-Bund mit den Verbänden abgestimmt.



Eine tolle Saison spielt bislang Lisa Maylin Vossler vom NSC Watzendorf-Steinberg. Die Jugendliche holte sich den Titel bei den Südwestdeutschen Meisterschaften und ist nun bei den deutschen Meisterschaften in Nassau dabei.
(Archivfoto: ras)

Meisterschaft in Zahlen

Weibliche Jugend / Einzel: 1. Lisa Maylin Vossler (NSC Watzendorf-Steinberg), 2. Ann-Kathrin Ditschler (TSG Heidesheim), 3. Rebecca Matthes (Hassia Bingen) und Kulbaken Fajzulin (PSV Zeulenroda).

Doppel: 1. Matthes/Ditschler, 2. Anja Schuh/Lena Retzler (SG Kirchberg/Rhaunen), 3. Annika Fischer/Anja Pohl (TTC HS Schwarza) und Julia und Lisa Pfeiffer (SV Darmstadt); 5. Lisa Maylin Vossler/Marcella Franck (NSC Watzendorf-Steinberg/TTC Winnweiler).

Männliche Jugend / Einzel: 1. Matthias Kemmler (DJK Münster), 2. Pascal Naumann (TTF Besseringen), 3. Nasratullah Nuri (SV Mittelbuchen) und Jens Schabacker (SG Anspach).

Doppel: 1. Kevin Lorenz/Fabian Sandig (SV Mörlenbach/TG Obertshausen), 2. Jonas Christmann/Sascha Giehl (FSV Mainz 05/TV Leiselheim), 3. Jens Schabacker/Oliver Schweickert (SG Anspach/TG Obertshausen) und Fabian Freytag/Kevin Jäger (ATSV Saarbrücken/TTSV/DJK Bous).

Mixed: 1. Rebecca Matthes/Jonas Christmann (Hassia Bingen/FSV Mainz 05), 2. Lisa Pfeiffer/Jens Schabacker (SV Darmstadt 98/SG Anspach), 3. Anja Pohl/Tobias Liebergesell (TTC HS Schwarza/TTV Bleicherode) und Kulbaken Fajzulin/Philipp Schädlich (PSV Zeulenroda); 5. Lisa Maylin Vossler/Matthias Kemmler (NSC Watzendorf-Steinberg/DJK Münster).

B-Schülerinnen / Einzel: 1. Alena Lemmer (GSV Eintracht Baunatal), 2. Janina Ciepluch (FSK Lohfelden), 3. Sophie Schädlich (Lok/Motor Altenburg) und Carina Schneider (Haiger).

Doppel: 1. Lemmer/Ciepluch, 2. Schädlich/Marie Rost (PSV Mühlhausen), 3. Janina Kämmerer/Jennifer Jiang (TSV Langstadt/TV Eschersheim) und Malena Bey/Carina Schneider (TTG Morschen-Heina/TV Haiger);

B-Schüler / Einzel: 1. Dominik Scheja (SV RW Biebrich), 2. Jan Limbach (SF Nistertal), 3. Christopher Simonis (Mühlheim-Urmitz) und Dennis Huyen (SV RW Biebrich); ... 9. Marco Grohmann (NSC Watzendorf-Steinberg).

Doppel: 1. Jan Limbach/Christopher Simonis (SF Nistertal/TTC Mühlheim-Urmitz), 2. Dominik Scheja/Lion Bauer (SV RW Biebrich/SG Anspach), 3. Dennis Huyen/Tobias Schneider (SV RW Biebrich/TV Haiger) und Lukas Kurfer/Felix Freude (TTG Marpingen/Alsweiler/ATSV Saarbrücken); 5. Noah Weber/Marco Grohmann (TSV Heiligenrode/NSC Watzendorf-Steinberg).

Mixed: 1. Alena Lemmer/Dominik Scheja (GSV Eintracht Baunatal/SV RW Biebrich), 2. Janina Ciepluch/Lion Bauer (FSK Lohfelden/SG Anspach), 3. Carina und Tobias Schneider (TV Haiger) und Janina Kämmerer/Marco Grohmann (TSV Langstadt/NSC Watzendorf-Steinberg).



TISCHTENNIS: Der TTC Göbelnrod hatte vor wenigen Tagen zu seinen Jugend-Vereinsmeisterschaften geladen. Insgesamt sieben Nachwuchsakteure bewarben sich dabei um den Sieg, wobei es überaus spannend zuging. Denn die drei Erstplatzierten Nick Noll, Julian Lepper und Jan Gans erzielten alle 5:1 Punkte so dass das Satzverhältnis entscheiden musste. Marvin Rizzo wurde mit 3:3 Punkten Vierter. Ihm folgten Marcel Forgel, André Forgel und Daniel Pitz auf den weiteren Plätzen. Unser Bild zeigt (vl.): Nick Noll, Julian Lepper, Jans Gans, Marvin Rizzo, Marcel Forgel, André Forgel, Daniel Pitz und Jugendwart Gün-ter Laub.

10.01.09 (kon/privat)

Tischtennis 06.02.09

Angelina Gürz belegt in Berlin den zehnten Platz

(nob) Eine gute Figur machte Angelina Gürz vom NSC Watzenborn-Steinberg beim Bundesranglistenturnier Top-16 in Berlin. Die Zweitliga-Tischtennispielerinnen konnte am Ende mit Platz zehn einen feinen Erfolg verbuchen.

In der Vorrunde hatte die Pohlheimerin mit einer schweren Gruppe zu kämpfen: In der Gruppe D traf sie auf die spätere Siegerin Laura Roberts, die Zweitplatzierte Pengpeng Guo und die Erstliga-Spielerin Yin Ni Zahan, die am Ende allerdings nur 16. wurde. Gegen die Finalistinnen hatte Gürz einen schweren Stand und verlor beiden Partien, wobei sie Roberts gar einen Satz abknüpfen konnte. Noch knapper war die Partie gegen Zahan. Nach einem 1:3-Rückstand kämpfte sich Gürz noch einmal zurück, verlor die Partie am Ende aber nach sieben Sätzen denkbar knapp (12:10, 4:11, 7:11, 10:12, 12:10, 11:8, 10:12). In der Zwischenrunde, in denen es um die Platzierung neun bis 16 ging, schlug sich Gürz dann achtbar. Sie belegte in ihrer Gruppe Platz eins und setzte sich dann auch gegen Kathrin Mühlbach aus Holsterhausen durch. Im abschließenden Spiel um Platz neun verlor Gürz dann allerdings knapp in sieben Sätzen gegen die Deutsche Meisterin Tanja Hain-Hofmann, die durch eine Erkrankung geschwächt war und die Hauptrunde nicht erreichte, und belegte am Ende einen guten zehnten Rang. Damit qualifizierte sich Gürz direkt für die »Deutschen« in Bielefeld.



Angelina Gürz (NSC Watzenborn-Steinberg) belegt in Berlin Platz zehn. (Foto: ras)

Czajkowski und Bär bei den »Südwestdeutschen«

(fr) Mit den beiden Pohlheimerinnen Désirée Czajkowski und Tatjana Bär treten am Wochenende zwei heimische Tischtennispielerinnen bei den südwestdeutschen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren, die bei der TG Boppard ausgetragen werden, an. Insgesamt schickt der hessische Verband 13 Teilnehmer ins Rennen um die Medaillen.

Insgesamt je 24 Spielerinnen und Spieler aus den sechs Landesverbänden (Hessen, Rheinhessen, Rheinland, Saarland, Pfalz und Thüringen) des Südwestverbandes kämpfen am Samstag (ab 12 Uhr) und Sonntag (ab 9 Uhr) in der Großsporthalle Boppard um die Titel im Einzel, Doppel und Mixed. Gegenüber den vorläufigen Nominierungen bei den hessischen Einzelmeisterschaften in Gräfenhausen ergaben sich noch zahlreiche Änderungen. So qualifizierten sich Angelina Gürz (NSC Watzenborn-Steinberg), Ruwen Filus (TTV Gönnern) und Nico Stehle (TTC Herbornseelbach) durch ihre Platzierungen beim Top-16-Bundesranglistenfinale vorige Woche in Berlin ebenso direkt für die 77. nationalen Deutschen Meisterschaften in Bielefeld wie Yin Na (Homberger TS) und Patrick Franziska (TTC Elz), die vom Deutschen Tischtennis-Bund freigestellt wurden. Wie bereits im Vorjahr berufsbedingt absagen musste Inka Dömges (NSC Watzenborn-Steinberg).

Mit 13 Teilnehmern stellt der HTTV aber auch in diesem Jahr wieder das zahlenmäßig stärkste Aufgebot. Neben den Siegern und Platzierten, die Urkunden, Medaillen, Ehren- und Sachpreise erhalten, werden in Boppard auch noch Qualifikationsplätze für die Deutschen Meisterschaften vom 6. bis 8. März in Bielefeld vergeben.

Nur wenig Resonanz bei Bezirksmeisterschaften

(ahz) Die Tischtennis-Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren, die von der TTG Kirtorf/Ermenrod ausgerichtet wurden, fanden nicht die erhoffte Resonanz. So musste Turnierleiter und Bezirkssportwart Walter Konezna am Ende mit einem dezimierten Gesamtfeld von 16 Mannschaften zufrieden sein. Bei den Damen der AK Ü40 hatten zwei Teams den Weg nach Kirtorf gefunden. Somit kam es gleich zum Endspiel zwischen dem NSC W.-Steinberg und dem VfL Lauterbach. Die NSClerinnen Silke Weber und Iris Jakob konnten den Gegner nicht stoppen und unterlagen mit 0:3. Bei den Herren der Ü40 hatten sechs Teams gemeldet. Zunächst in zwei Gruppen eingeteilt war auch die TSG Wiebeck mit am Start, verlor aber ihre beiden Partien gegen den VfL Lauterbach und den TTV Brachtal mit 0:4. Sieger wurde hier Lauterbach.

Tischtennis

Désirée Czajkowski gewinnt

Südwestdeutsche Meisterin im Einzel – In Finale 4:0 gegen Vorjahressiegerin Krapf

(kel/fr) Toller Erfolg für Désirée Czajkowski vom heimischen Zweitligisten NSC Watzenborn-Steinberg. Bei den 59. südwestdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Damen und Herren am Wochenende in Boppard holte sie sich souverän den Titel. Im Damen-Endspiel

schlug sie Titelverteidigerin Lena Krapf von der Homberger TS glatt in vier Sätzen. »Gegen Linkshänderinnen spiele ich meist gut, und Lena liegt mir einfach«, freute sich die 21-Jährige über ihren bislang größten Erfolg im Damenbereich.

Im Halbfinale traf sie zuvor auf Julia Lutz von Zweitliga-Spitzenreiter Hassia Bingen und revanchierte sich mit einem 4:3-Erfolg für die deutliche 0:3-Niederlage in der Liga-Begegnung. »Beim Stande von 2:3 und einem 5:9-Rückstand schien schon alles verloren. Da habe ich gemerkt, dass Julia Lutz nervös wurde und einfach nur noch um jeden Ball gekämpft hat.«

Bereits in der Gruppenphase stellte die Jurastudentin ihre hervorragende Form unter Beweis und qualifizierte sich ungeschlagen für die Hauptrunde. Gegen Sarah Textor (TTC GW Staffel, 3:1), Doreen Becker (PSV Zeulenroda, 3:0), Nikola

Neu (TTSV Fraulautern, 3:1), Andrea Welz (Hassia Bingen, 3:0) und Sonja Lauf (SG Kirchberg, 3:2) ließ sie nichts anbrennen. Im Viertelfinale ließ sie Nadine Buchholz aus Mühlheim im Rheinland nicht den Hauch einer Chance und zog ohne Satzverlust ins Halbfinale ein.

Im Doppel verpasste sie an der Seite von Sarah Textor (TTC Staffel) nur knapp den Sprung aufs Treppchen. In der engen Begegnung gegen die späteren südwestdeutschen Meisterinnen Julia Lutz/Andrea Welz (Hassia Bingen) vergaben die Hessinnen beim Stande von 10:9 im Entscheidungssatz einen Matchball. Im Mixed mit dem Elzer Dennis

Haberle war ebenfalls im Viertelfinale Schluss.

Durch den Titelgewinn qualifizierte sie sich für die Deutschen Meisterschaften vom 6. bis. März in Bielefeld. »Mein Ziel ist es, dort die Hauptrunde zu erreichen«, freut sich Czajkowski auf weitere sportliche Herausforderungen. Durch die Vornominierung von Angelina Gürz, die berufsbedingte Absage von Inka Dömges und die kurzfristige krankheitsbedingte Absage von Tatjana Bär war Désirée Czajkowski die einzige Starterin des NSC-Zweitliga-Quartetts.

Damen: 1. Désirée Czajkowski (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Lena Krapf (Homberger TS), 3. Julia Lutz (Hassia Bingen) und Theresa Adams ATSV Saarbrücken). - **Doppel:** 1. Julia Lutz/Andrea Welz (Hassia Bingen), 2. Alina Heck/Christine Apel (SV Darmstadt 98/Homberger TS), 3. Ann-Kathrin Herges/Theresa Adams (ATSV Saarbrücken) und Nikola Neu/Claudia Walewicz (TTSV Fraulautern/ATSV Saarbrücken), 5. Désirée Czajkowski/Sarah Textor (NSC W.-Steinberg/TTC GW Staffel);

Herren: 1. Steffen Mengel (TTV Gönner), 2. Vu Tranle (PSV Zeulenroda), 3. Benjamin Rösner (1. FC Saarbrücken) und Sascha Röhr (SV Viktoria Preußen Frankfurt). - **Doppel:** 1. Benjamin Rösner/Mirko Habel (1. FC Saarbrücken/TV Limbach), 2. André Forsch/Christoph Brubach (TV Limbach/TTF Besseringen).

Mixed: 1. Lena Krapf/Steffen Mengel (Homberger TS/TTV Gönner), 2. Andrea Welz/Raphael Graf (Hassia Bingen/TV Leiselheim), 5. Désirée Czajkowski/Dennis Haberle (NSC W.-Steinberg/TTC Elz).



Starke Leistung: Désirée Czajkowski (NSC Watzenborn-Steinberg) gewinnt in Boppard den südwestdeutschen Einzeltitel. (fr)

Denise Drolsbach mit zwei Titeln

Wattenbornerin dominiert bei A- und B-Schülerinnen – Geringe Resonanz in Pohlheim

(nob/kon) Gleich zwei Titel gewann Denise Drolsbach vom NSC Wattenborn-Steinberg bei der Tischtennis-Endrangliste in Pohlheim. Die B-Schülerin sicherte sich den obersten Listenplatz in ihrer Altersklasse und bei den A-Schülerinnen; in beiden Wettbewerben gab sie keine einzige Partie ab. Insgesamt 96 Spieler hatten sich in Pohlheim zur Kreisvorrangliste eingefunden und damit 51 Akteure weniger als im Vorjahr. Kreis-Jugendwart Karl-Erhard Henze sprach von einer erschreckenden Resonanz. Besonders gravierend sei der Rückgang bei den A-Schülern gewesen. Aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl wurde bei den Mädchen und bei den C-Schülern bereits die Endrangliste ausgetragen.

Bei den **C-Schülerinnen** holte sich Aylin Yakut (TSV Beuern) den Titel mit zwei glatten 3:0-Siegen. Ebenfalls qualifiziert für die am 16./17. Mai in Pohlheim stattfindenden Wettkämpfe auf Bezirksebene hat sich auch ihre Mannschaftskollegin Jenny Wagner. Vier Nachwuchskräfte starteten bei den **B-Schülerinnen** (Endrunde am 6./7. Juni in Alten-Buseck). Hier holte Denise Drolsbach überlegen mit 3:0 Spielen und 9:0 Punkten den Titel. Juliane Ritter (NSC Wattenborn-Steinberg) und Michelle Neudert (TV Trais-Horloff) sind ebenfalls für die Bezirksebene qualifiziert. Ohne Niederlage beendete Drolsbach auch den Wettbewerb bei den **A-Schülerinnen**. Hier verwies sie Jessica Lutz (TV Lich) und Lea Sardo (TuS Eberstadt) auf die Plätze zwei und drei. Die Viertplatzierte Jessica Lehr (VfB Ruppertsburg) ist im Mai ebenfalls in Pohlheim am Start. Eine überragende Ak-

teurin gab es auch bei der **weiblichen Jugend**. Jennifer Will vom Gastgeber gab nur einen Satz ab und setzte sich gegen ihre fünf Kontrahentinnen deutlich durch. Ihre Teamkollegin Nathalie Ritter musste sich nur Will beugen und kam auf Rang zwei. Rebecca Stohr und Zehra Tuluk (beide SV Staufenberg) qualifizierten sich als Dritt- und Viertplatzierte.

Ebenfalls direkt auf Bezirksebene weiter sind die beiden Erstplatzierten der **C-Schüler**. Hier dominierte Nico Solbach vom NSC Wattenborn-Steinberg die Partien. Er gab bei sieben Siegen lediglich zwei Sätze ab. Mit ihm qualifizierte sich Moritz Schreiber (TSV Klein-Linden), der seine einzige Niederlage gegen Solbach bezog. Jan Lohwasser (TSV Allendorf/Lda.) und Julian Langsdorf (Klein-Linden) kamen mit fünf bzw. vier Siegen auf die Plätze drei und vier.

Am stärksten besetzt war das Feld bei der **männlichen Jugend**, bei denen sich 35 Spieler eingefunden hatten. Dabei wurde es besonders in der Gruppe F spannend. Hier verlor Jonathan Kollmar (TSF Heuchelheim) den direkten Vergleich gegen Pascal Solbach (W.-Steinberg) und Tim Leipold (Allendorf/Lda.) und schied als Drittplatzierte aus, obwohl er einen 3:2-Sieg gegen den Erstplatzierten Solbach vorweisen konnte. Der Jugendausschuss wird laut Henze noch einmal beraten und eventuell einen Härtefall beantragen. Auch in der Gruppe E gab es spannende Spiele. Marco Grohmann (W.-Steinberg) setzte sich mit 3:2 gegen Lukas Moser (FC Rüdtingshausen) und Fabian Drolsbach (Klein-Linden) nur knapp durch und damit auf Rang eins.

Sein Vereinskamerad Kevin Vitolts wurde mit 4:1-Siegen Zweiter und qualifizierte sich ebenfalls für die Endrangliste, die am 7./8. März in Gießen-Rödgen ausgetragen wird. Ebenfalls dabei sind Nico Grohmann (W.-Steinberg) und Michel Weiss (Heuchelheim) – die sich ein packendes Duell um den ersten Platz in der Gruppe A lieferten, das Grohmann mit 3:2 gewann – Jannik Bäumler und Nils Käsner (beide W.-Steinberg), Martin Yakut (Beuern) und Jan Hartmann (W.-Steinberg), Daniel-Alexander Blank (W.-Steinberg) und Lukas Matick (Beuern).

Bei den **A-Schülern** ging es in der Gruppe A heiß her, die drei Erstplatzierten wiesen am Ende alle eine Niederlage auf. Hier konnten sich Tizian Groh (Geilshausen) und Daniel Zitzer (Klein-Linden) direkt für die Endrangliste qualifizieren. Bei Robert Urbanietz (TV Großen-Buseck) tritt laut Henze eventuell ebenfalls der Härtefall in Kraft. Lukas Matick, Randy Coble (beide Beuern) und Pascal Solbach hatten in ihren Gruppen keine Probleme und gewannen eindeutig. Ebenfalls eine Runde weiter sind Martin Käsner (Staufenberg), Sebastian Oelighoff (Klein-Linden) und Lennard Schütz (TTC Wißmar). 17 Spieler traten in drei Gruppen bei den **B-Schülern** an. Leon Laucht, Felix Kordyaka (beide Wißmar) und Tim Arnold (TSG Wieseck) dominierten ihre Gruppen und setzten sich ohne Niederlage durch. Nico Solbach, Alexander von Bierbrauer zu Brennstein, Lukas Neumann (beide Allendorf/Lda.), Fabian Raab (Trais-Horloff), Leon Therlinden (Wißmar) und Oscar Bäcker (W.-Steinberg) sind ebenfalls in Rödgen dabei.



TISCHTENNIS: Die Sieger des Ortsentscheids der Mini-Meisterschaften in Hungen heißen Marlene Bierwirth, Isabelle Zelmer, Franz Dönicke und Jonas Paul. Marlene Bierwirth und Franz Dönicke setzten sich in der Altersgruppe der Neun- und Zehnjährigen und Isabelle Zelmer und Jonas Paul in der Klasse der Elf- und Zwölfjährigen durch. Insgesamt waren am vergangenen Freitag in der Turnhalle der Gesamtschule Hungen 38 Mädchen und Jungen aus den Jahrgangsstufen 4, 5 und 6 der Mittelpunktschule und der Gesamtschule Hungen am Start. Die Minis zeigten in den beiden Altersklassen manch sehenswerten Ballwechsel. »Es war eine großartige Veranstaltung«, freute sich Karl-Erhard Henze von der Tischtennis-Abteilung des TV Trais-Horloff, der gemeinsam mit Lena Büxel (Grundschule Hungen) und Simon Schunk (Gesamtschule Hungen) die Veranstaltung organisierte. Die Sieger erhielten für ihre Leistung neben Urkunden Sachpreise, die von der Sparkasse-Laubach-Hungen, Volksbank Hungen, Sport Schäfer Hungen und der Bäckerei Lukesch (Grünberg - Betreiber der Mensa der Gesamtschule Hungen) gespendet wurden. Für die Bestplatzierten heißt es nun, am 22. März in Kleinlinden sich beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den stellt der TV Trais-Horloff jeden Donnerstag ab 17 Uhr einen Schnupperkurs zur Verfügung. Unter Anleitung eines Trainers werden Anfänger jeglichen Alters in die Künste des Tischtennisports eingewiesen. Weitere Informationen erteilt Karl-Erhard Henze (06402-504947). Die Ergebnisse im Überblick: Mädchen (9-10-Jahre): 1. Marlene Bierwirth, 2. Lea Eirich, 3. Aileen Schmidt, - 4. Celine Herzig, - 11-12 Jahre: 1. Isabella Zelmer, 2. Julia Tauchmann, 3. Maria Cajda, 4. Lara Königshoven, - Jungen (9-10 Jahre): 1. Franz Dönicke, 2. Marvin Stein, 3. Maximilian Frutig und Christoph Haensch, - 11-12 Jahre: 1. Jonas Paul, 2. Kayoden Tabel, 3. Paul Dönicke, 4. Robin Weber. Unser Bild zeigt alle Teilnehmer des Hungen Ortsentscheids mit Kreisjugendleiter Karl-Erhard Henze sowie den Lehrern Lena Büxel und Simon Schunk.

11.02.09 (Foto: privat)

Tischtennis 18.02.09

Lisa Maylin Vossler Vierte

NSC-Akteurin überzeugt bei Top-12-Bundesranglistenfinale in Landsberg

(fr/ms) Nach elf Teilnehmern vor zwei Jahren und acht im Vorjahr diesmal mit sechs Startern vertreten war der hessische Tischtennis-Verband (HTTV) am Wochenende beim Nachwuchs Top-12-Bundesranglistenfinale in Landsberg. Nach dem dritten Platz im Vorjahr durch Lena Krampf bei der weiblichen Jugend, schnitten diesmal die Vorjahressiebte Lisa Maylin Vossler (NSC Watzenborn-Steinberg) und Jens Schabacker (SG Anspach) als jeweils Vierte bei den Schülerinnen bzw. Schülern vom HTTV-Aufgebot am Besten ab. Bei den Schülern qualifizierten sich die vier Erstplatzierten für die nationalen Deutschen Jugendmeisterschaften, so auch Vossler.

Die NSC-Akteurin zog gegen Ariane Liedmeier (WRW Kleve/1:3), Huong Do Thi (Leutzscher Füchse/1:3), Anja Schuh SG Kirchberg/Rhaunen/1:3) und Yuko Imamura (Bayer Uerdingen/2:3) den Kürzeren, gegen Julia Drummer (TTC Neunkirchen/3:1), Saskia Becker (TV Busenbach/3:1), Theresa Lehmann (Post Südstadt Karlsruhe/3:2), Eva Rentschler (TV Busenbach/3:1), Theresa Kraft (TV Busenbach/3:1), Selina Schießer (DJK Wolframs-Eschenbach/3:0) und Nina Mittelham (Bayer Uerdingen/3:2) konnte sie gewinnen,

so dass sie mit Platz vier und der DM-Qualifikation belohnt wurde. Pech hatte Vossler im letzten Spiel gegen Imamura, denn erst im fünften Satz (5:11) fiel die Entscheidung. Mit einem Sieg hätte die NSC-Spielerinnen sogar noch den zweiten Platz erreichen können.

Weibliche Jugend: 1. Paloma Ballmann (SV Neckarsulm) 10:1/32:10, 2. Kathrin Mühlbach (TuS Holsterhausen) 9:2/27:12, 3. Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) 8:3/29:14, 4. Ann-Kathrin Herges (ATSV Saarbrücken) 8:3/28:13.

Männliche Jugend: 1. Arne Hölter (MTV Hattorf) 10:1/32:15, 2. Ricardo Walther (TTC Hagen) 9:2/31:12, 3. Robin Malessa (TTC Ruhrstadt Herne) 8:3/27:17, 4. Marius Hagemann (TTS Borsum) 6:5/24:18.

Schülerinnen: 1. Anja Schuh (SG Kirchberg/Rhaunen) 9:2/30:14, 2. Theresa Lehmann (Post Südstadt Karlsruhe) 8:3/28:18, 3. Yuko Imamura (Bayer Uerdingen) 7:4/26:17, 4. Lisa Maylin Vossler (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:4/26:20.

Schüler: 1. Niklas Matthias (SV Bolzum) 9:2/31:13, 2. Florian Wagner (TTC Ruhrstadt Herne) 9:2/28:14, 3. Liang Qiu (TTC Frickenhausen) 8:3/28:18, 4. Jens Schabacker (SG Anspach) 8:3/28:19.

Erfolgstrend beim NSC wurde im vergangenen Jahr bestätigt

Solide Trainer- und Jugendarbeit hat sich ausgezahlt – In der Jahreshauptversammlung erfolgten zahlreiche Ehrungen

Pohlheim (sch). Nach 26-jähriger aktiver Vorstandsarbeit hat Reiner Burger, langjähriger Präsident und Ehrenvorstandsmitglied des 1961 gegründeten NSC Watzenborn-Steinberg, kürzlich letztmals die Mitgliederversammlung im

Vereinslokal »Wirtshaus Zur Ludwigshöh« geleitet. In den vergangenen 26 Jahren hatte er nach eigenen Worten »das große Vergnügen, maßgeblich daran mitzuwirken, dass sich der NSC zu einem der erfolgreichsten Tischtennisvereine Hes-

sens entwickelt hat.« Zum Abschluss sagte er seinem Team, auf das er sich verlassen konnte nicht »leise Servus« sondern laut und aufrichtig »Danke«. Auch künftig werde er helfen, wo er gebraucht und wann es gewünscht wird.

Den Bericht über den Geschäftsbereich »Allgemeines« erstattete Silke Hirz. Im vergangenen Jahr wurden unter anderem organisiert: HTTV-Beiratssitzung in der Limeshalle Grüningen, Hessenjahrgangsmesterschaften, Saisonabschlussfeier an der Turnhalle der Limeschule (dort wurden auch im Vorfeld die Vereinsmeisterschaften Jugend ausgetragen), Besuch vom Partnerverein aus Mainleus, Kreiseinzelmeisterschaften sowie die Bezirksmeisterschaften der Schüler und Jugend, Hessische Meisterschaften der Schüler sowie die Winterwanderung. Den aus ihrem Geschäftsbereich ausscheidenden Mitgliedern Melanie Morsch, Andreas Walter und Reiner Burger überreichte sie ein Präsent. Iris Jacob resümierte, viele Jugendliche belegen vordere Hessenranglistenplätze. Zu den Höhepunkten zählte die Jugendfreizeit in Borkum und der Gewinn des »Grünen Bandes«, der mit einem finanziellen Betrag von 5000 Euro datiert war. Die von den Jugendlichen zuvor gewählten Jugendsprecher Nathalie Ritter und Yannik Bäumlner wurden von der Versammlung bestätigt.

Durch das große Engagement in der Jugendarbeit hat der NSC einen großen Zulauf auch in den Aktivenmannschaften, wie Ingo Hofmann für den verhinderten Thomas Schmidt berichtete. In der Breite gehört der NSC mit seinen Mannschaften von der Bundesliga bis zu den Kreisligen mit einer Fülle von Spitzenteams in allen möglichen Klassen zu den 15 größten Hessischen Tischtennisvereinen. Zwi-



Eingerahmt von Reiner Burger (links) und Silke Hirz (von rechts) wurden Helmut Röhrich, Melanie Morsch, Christian Hetfleisch und Matthias Gilbert in der Hauptversammlung geehrt. (Foto: sch)

schen Platz 1 bis 40 stehen die Spielerinnen der 2. Bundesliga-Damenmannschaft des NSC in der Deutschen Rangliste. Die Damen (insgesamt fünf aktive Mannschaften) spielen mit der 2. Mannschaft in der Regionalliga und die 3. Mannschaft in der Verbandsliga. Beste NSC-Platzierung war der Bundesranglistenplatz 10 bei den TOP 16, an der jedoch die Ranglistennerste des NSC nicht teilnehmen konnte. Bis auf Hessenebene erfolgreich war Silke Weber (Mannschaft Ü 40).

Über die Finanzen berichtete Stefan Solbach. Daran hatten die Kassenprüfer Dennis Knebel und Reiner Katzmarzik nichts zu beanstanden. Im kommenden Jahr wird die Kasse von Markus Neitzel und Martin Keitzel geprüft, Ersatzprüfer sind Andreas Walter und Christian

Hetfleisch. Einer Erhöhung der jährlichen Mitgliedsbeiträge, bedingt durch Mehrkosten, wurde einstimmig zugestimmt. Auf Vorschlag des Vorstandes wurden die Mitgliedsbeiträge im Passivenbereich von seither 24 Euro auf 36 Euro erhöht, für Aktive und im Schüler- und Jugendbereich beträgt der Beitrag künftig 72 Euro anstatt vorher 64 Euro, während der Familienbeitrag von 100 Euro auf 120 Euro erhöht wurde.

Für langjährige Spielertätigkeit im Bereich des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) wurde Matthias Gilbert für 30 Jahre mit der goldenen Spieler-Verdienstnadel und Melanie Morsch für 20 Jahre mit der silbernen Spieler-Verdienstnadel des HTTV von Reiner Burger ausgezeichnet. Die vorgese-

henen Ehrungen für die verhinderten Spieler Marco Braune (25 Jahre), Christian Hetfleisch (20 Jahre), Florian Müller (15 Jahre), Simon Übelacker (15 Jahre), Anette Donges (20 Jahre), Ulrike Leyrer (15 Jahre) und Jessica Wack (15 Jahre) werden noch nachgeholt. Für ihre 25-jährige treue Mitgliedschaft zum NSC wurden Helmut Röhrich (vom Partnerschaftsverein Mainleus) und Anette Schäfer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Auszeichnungen nahmen Reiner Burger und Silke Hirz vor.

Unter der Leitung von Ehrenvorstandsmitglied Reiner Burger wurde der Vorstand gewählt. Als Geschäftsführer für die Geschäftsbereiche (GB) »Finanzen« wurde Stefan Solbach, für den GB »Allgemeines« Silke Hirz und für den GB »Jugend« Iris Jacob in ihren Ämtern bestätigt. Für den seitherigen Geschäftsführer im GB »Sport«, Thomas Schmidt, wurde Ingo Hofmann neu gewählt. Für den nicht mehr kandidierenden Schriftführer Reiner Burger wurde Thorsten Weber gewählt.

Dem Vorstand gehören ebenfalls die gewählten Mitarbeiter Melanie Morsch und Tobias Magnus (GB »Finanzen«), Otto Ludwig Felde, Elke Bäumlner, Dominik Rudolph und Uwe Michels (alle GB »Allgemeines«), Thomas Schmidt, Winfried Dörr, Dennis Knebel sowie der sportliche Leiter Markus Reiter (alle GB Sport), Christine Hornung, Nina Burger, Stefan Harnisch sowie die beiden Jugendvertreter Nathalie Ritter und Yannik Bäumlner (alle GB »Jugend«) an. 18.02.09

www.ttc-wissmar.de

Breitensporttag am 28. März

Tischtennisclub Wißmar ist Gastgeber – Etliche Neuerungen

Wettenberg (mo). 123 Mitglieder zählt der Tischtennisclub Wißmar, 40 davon sind Jugendliche. 70 Mitglieder nehmen am Spielbetrieb teil. Mit sechs Herrenmannschaften ist der Verein von der 3. Kreisklasse bis in die Bezirksklasse vertreten. Auf Kreisebene spielen eine Jugend- und zwei Schülermannschaften. Das war am Samstagabend in der Jahreshauptversammlung des Vereins im Sängereck zu hören. Vorsitzender Steffen Kreiling hieß die erschienenen Mitgliedern willkommen.

Schöne Erfolge in 2008 waren der Aufstieg der 5. Herrenmannschaft in die 2. Kreisklasse, der Kreispokalsieg der 1. Schülermannschaft, der Kreismeistertitel von Tim Kordyaka in der C-Schüler-Gruppe und die Teilnahme von Dennis Grötzsch an den Hessischen Meisterschaften.

Ergebnisse und Stand der Wißmarer Tischtennispieler der laufenden Runde: Die dritte und vierte Herrenmannschaft stehen auf Aufstiegsplätzen, die anderen Herrenmannschaften belegen gute Mittelplätze. Die Jugend- und die erste Schülermannschaft belegen jeweils 2. Tabellenplätze. Die zweite Schülermannschaft überzeugt mit blütenreiner Weste mit 10:0 Punkten und 30:0 Spielen – eine überzeugende Leistung.

Neben den Rundenspielen bietet der Verein weitere interessante Angebote: Zu nennen sind ein Familienduell, der Tag mit 15 Mannschaften, eine gut besuchte Grillfeier, die Ferienspielaktion mit 25 Teilnehmern, eine Schülerreise nach Düsseldorf, die Minimeisterschaften und ein »Brettchenturnier«.

Der Samstag, 28. März, wird ein besonderer Tag für den Verein werden: ein Breitensporttag in der Sporthalle Wißmar. Dann steht auch das Schnuppermobil des Deutschen Tischtennis-Bundes zur Verfügung. Eine Reihe von Mitmachangeboten können von den Besuchern genutzt werden. Vorführungen der Minis, der Schüler, der Jugend und der aktiven Herren sind in das Programm eingebaut. Den krönenden Abschluss des Programms bildet das



Ehrung beim TTC Wißmar (v. l.) Simon Fröhlich, Dennis Kämmerer, Annette Kreiling und Steffen Kreiling (Foto: mo)

um 17.30 Uhr beginnende Punktspiel in der Bezirksklasse Hessen zwischen dem TTC Wißmar und der TTG Büßfeld. Den Breitensporttag am 28. März organisieren Dennis Kämmerer, Simon Fröhlich, Felix de Caluwe und Fabian Schlegel.

35 Kinder sind regelmäßig im Training dabei. Es soll ein neues Konzept zum Nachwuchstraining erstellt werden. Die erweiterte Planung sieht vor, mit einem B-Lizenz-Trainer den Vereinsnachwuchs wei-

ter zu fördern. Auch soll eine Beitragsanpassung erfolgen, um das qualifizierte Training weiter sicherzustellen. Es soll für 2009 ein Helferplan erstellt werden, um das Gelingen der geplanten Veranstaltungen mit einem geschätzten Aufwand von 420 Stunden zu garantieren.

Für zehnjährige Mitgliedschaft ehrte der Vorsitzende Steffen Kreiling seine Ehefrau Annette Kreiling. Weitere Informationen unter www.ttc-wissmar.de 19.02.09

Er kommt aus Beuern, ist gerade mal zwölf Jahre alt, besucht die siebte Klasse der integrierten Gesamtschule in Busseck, spielt für sein Leben gerne Tischtennis und verfolgt nur ein Ziel: »Einmal die besten Chinesen der Welt schlagen. Am liebsten durch einen Finalsieg bei den Olympischen Sommerspielen.«

Dominik Scheja gilt als eine der größten hessischen Nachwuchshoffnung in dem Ballsport, der Größen wie Jörg Roßkopf und Timo Boll berühmt gemacht hat. Dabei fing alles ganz harmlos und vor allem recht spät an. »Mit acht Jahren habe ich im Urlaub ein bisschen rumgespielt und gemerkt, dass ich sehr viel Spaß daran hatte«, so Scheja. Doch es blieb nicht beim einmaligen Erlebnis in den Ferien. Vielmehr zog es den Youngster in die Tischtennisabteilung des TSV Beuern. »Dominik kam nach dem ersten Training zu mir und sagte mir, dass ich mal mit dem Trainer sprechen sollte. Zunächst dachte ich, dieser will ein Haus durch meine Firma bauen lassen, aber als ich mit ihm sprach, meinte er, dass mein Sohn auf der Stelle gefördert werden müsste, da er viel Potenzial besitzen würde«, erinnert sich Vater und Bauunternehmer Hubert Scheja mit einem Schmunzeln.

Seitdem entwickelte sich der Zwölfjährige, der zur Rückrunde seinen Heimatverein Richtung Wiesbaden zum SV Rot-Weiß Biebrich verließ, explosionsartig weiter und hat es neben seinem Talent insbesondere seinem Ehrgeiz zu verdanken, dass er heute auch auf Bundesebene eine der größten Nachwuchshoffnung seiner Altersklasse darstellt. »Am Anfang hatte ich in den Spielen keine Chance gegen meine Konkurrenten. Ich habe dann so viel trainiert, viel mehr als alle anderen und dazu zwei Mal die Woche bei Turnieren mitgespielt«, berichtet Scheja junior, der mittlerweile auf den Siegerlisten vieler nationaler sowie internationaler Wettbewerbe steht und Anfang dieses Jahres insgesamt vier Titel bei den Südwestdeutschen Meisterschaften – sowohl bei den B- als auch bei den A-Schülern – erringen konnte.

Doch Talent alleine reicht auch im Falle eines jungen Tischtennispielers nicht aus. In der Tat ordnet der Beuerner mit Ausnahme der Schule alles andere deutlich dem Ballsport unter. So fährt Vater Hubert seinen Sohn vier Mal die Woche zum Kadertraining nach Frankfurt, das unter der Leitung von Boll-Entdecker Helmut Hampf sowie Horst Heckwolf steht. Zusätzlich absolviert Dominik Extraschichten bei Frank Stephan. »Er ist mein Individualtrainer und wie ein großer Bruder für mich«, gerät der Schüler über die Nummer eins des Beuerner Bezirksoberrigateams regelrecht ins Schwärmen. Darüber hinaus nimmt Dominik Scheja ein Mal pro Monat an einem



Dominik Scheja. (Archivfoto: Boldt)

Lehrgang des deutschen Nationalkaders in Düsseldorf teil. »Rechnet man die Turniere und die Spiele am Wochenende für Biebrich hinzu, erreicht mein Zähler im Auto 35 000 bis 40 000 Kilometer im Jahr«, merkt der 48-jährige Bauunternehmer an. Zusammen mit den Kosten für Übernachtungen und sonstigen Ausgaben sind es laut Hubert Scheja insgesamt 6000 Euro, die er jährlich in die Karriere seines Sprösslings investiert. Finanzielle Entlastung bietet lediglich Dominiks persönlicher Ausrüstervertrag, der ihm Schlägermaterial sowie Trainingsanzüge zur Verfügung stellt.

Damit die Entwicklungskurve weiter nach oben zeigt, ist im Laufe des März eine Probewoche im Internat in Frankfurt geplant. »Sollte Dominik sich dafür entscheiden, wäre er ganz allein in der Mainmetropole, was für einen Zwölfjährigen nicht einfach wäre. Dennoch besäße er dort die größten Möglichkeiten, entsprechend gefördert zu werden«, so Vater Scheja zur Zukunft seines

»Einmal die besten Chinesen der Welt schlagen«

Sohnes.

Bleibt nur die Frage, warum der TSV Beuern eines der größten Talente im Tischtennisport in der Winterpause nach Biebrich wechselt? Hubert Scheja und Stefan Hederich, Abteilungsleiter der Beuerner, sind da durchaus geteilter Meinung. »Der TSV hat es schlichtweg versäumt, Dominik rechtzeitig beim Verband zu melden, so dass er lediglich drei Spiele in der Vorrunde bestreiten durfte«, sieht der 48-Jährige die Entwicklung seines Kindes gefährdet. »Es war ein Versehen, da die Verbandsrichtlinien ein großes Durcheinander darstellten. Wir haben zwar ein Gnadengesuch gestellt, und wären auch mit einer Geldstrafe einverstanden gewesen, doch der Verband hat uns auflaufen lassen. Wir waren also Opfer unserer selbst«, äußert sich Hederich zu den Vorkommnissen.

So oder so steht für die Familie Scheja aber fest, dass es in baldiger Zukunft eine sportliche Wiedervereinigung mit Mentor Frank Stephan geben soll. »Dominik wird mit Frank in einem Verein spielen. Entweder im hinteren Paarkreuz einer Oberligamannschaft oder im vorderen eines Verbandsligateams«, meint der Vater. (tiv)

Tischtennis / Deutsche Meisterschaften

Hauptrunde erreicht

Pohlheimerinnen Gürz und Czajkowski zeigen gute Leistungen

(kel/dpa) Bielefeld ist ein hervorragendes Pflaster für den Tischtennis-sport. Rund 6000 begeisterte und fachkundige Zuschauer verfolgten das dreitägige Turnier und beflügelten die Akteure am vergangenen Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften zu Höchstleistungen. Getragen von der Welle der Begeisterung gelang es auch den beiden Pohlheimer Zweitliga-Spielerinnen Désirée Czajkowski und Angelina Gürz, sich für die Hauptrunde zu qualifizieren.

Czajkowski überstand die Gruppe mit Siegen gegen Franziska Lasch, Anne Sewöster und Lara Broich ungeschlagen. Gürz setzte sich als Gruppenzweite durch. Sie unterlag unglücklich mit 11:13 im Entscheidungssatz gegen die Saarländerin Ann-Kathrin Herges, bezwang aber Anna-Maria Herges und Anja Schuh deutlich.

In der Hauptrunde traf Gürz dann auf die spätere Deutsche Meisterin Elke Schall und verlor am Ende in vier Durchgängen. Lediglich den zweiten Satz konnte die Pohlheimerin gegen die Nationalspielerin eng gestalten (6:11, 10:11, 5:11, 4:11). Einen tollen Kampf lieferte sich Czajkowski in der Hauptrunde gegen Katharina Schneider aus Bayern. Aus einem 1:3-Rückstand machte die Pohlheimerin noch einen 4:3-Sieg. Im Achtelfinale war für die 21-jährige Studentin dann jedoch Schluss. Bei der 1:4-Niederlage gegen Nationalspielerin Kristin Silbereisen, die immerhin das Halbfinale erreichte, konnte die Watzenborn-Steinbergerin nur den zweiten Satz gewinnen, freute sich aber, das gesteckte Ziel, die Haupt-

runde zu erreichen, souverän gemeistert zu haben.

Den Titel im Einzelwettbewerb sicherte sich erstmals Elke Schall. Die Nationalspielerin aus Busenbach siegte im Endspiel der Deutschen Meisterschaft mit 4:3 (8:11, 10:12, 11:8, 8:11, 11:6, 11:7, 11:5) gegen Defensivkünstlerin Irene Ivancan aus Tostedt. Titelverteidigerin Tanja Hain-Hofmann (Berlin) war bereits im Viertelfinale ausgeschieden.

Nicht so gut lief es für die beiden Pohlheimer Zweitliga-Akteurinnen im Doppel. Die Niederlage in der ersten Runde gegen Alexandra Urban/Petra Heuberger, bei der Czajkowski/Gürz nur den ersten Satz gewinnen konnten, kam etwas überraschend. Im Damen-Doppel setzten sich die WM-Kandidatinnen Zhenqi Barthel/Kristin Silbereisen (Holsterhausen/Busenbach) gegen Irene Ivancan/Svenja Obst (Tostedt) mit 4:1 durch. Einzigartig war die Atmosphäre in der Düsseldorfer Seidensticker-Halle, die an den drei Tagen gut besucht war. »Die Organisation verlief reibungslos«, sagte DTTB-Präsident Thomas Weikert.



Toller kämpferischer Einsatz: Désirée Czajkowski vom NSC Watzenborn-Steinberg erreicht bei den Deutschen Meisterschaften das Achtelfinale.
(Archivfoto: ras)

Die TSG Wieseck III überrascht

Im Finale der 3. Kreisklasse 4:2 gegen Lollar – Viele spannende Partien

Tischtennis / Kreispokalrunde in Beuern

Mittwoch, 11. März 2009

(kon) Die Willy-Czech-Halle in Beuern war am Wochenende Austragungsort der Tischtennis-Kreispokalrunde. Gesucht wurden die Sieger von der Kreisliga bis zur 3. Kreisklasse. Und spannend war es in allen Wettbewerben, vor allem in der 3. Kreisklasse, denn hier holte sich ein wenig überraschend die TSG Wieseck III durch einen 4:2-Sieg gegen die TSG Lollar den »Pott«.

Kreisliga: Die stärksten Mannschaften qualifizierten sich für die Endrunde, in der der TSV Klein-Linden das bessere Ende für sich hatte. Nach einem klaren Sieg im Halbfinale über Reiskirchen war gegen Ruppertsburg schon ein energischer Zwischenspieltun notwendig, um Kreispokalsieger zu werden. Bereits mit 1:3 im Rückstand liegend, konnten Oliver Borchardt und Jürgen Zitzer ihre Spiele gegen Michael Hahn und Daniel Kozy ganz knapp über fünf Sätze gewinnen und den 3:3-Ausgleich herstellen, bevor Ingo Eißer mit einem Dreisatzsieg über Patrick Strack alles klar zum 4:3 Endstand machte.

1. Kreisklasse: Klare Ergebnisse gab es bis zum Finale, im ersten Vorrundenspiel schlug der SV Odenhausen/Lahn den TTC Göbelnrod mit 4:1, ebenfalls mit 4:1 gegen die Spfr. Oppenrod III machte der FSV Lumda den Einzug ins Endspiel perfekt. Aber auch das Finale war eine relativ klare Sache, der FSV setzte sich mit 4:1 gegen Odenhausen/Lahn durch.

2. Kreisklasse: Die Ligakontrahenten aus Beuern und Rüdtingshausen, die auch in der Punktrunde an der Spitze der Gruppe 2 stehen, trafen sich hier im Endspiel, in dem es ausgesprochen spannend zuing. Rüdtingshausen lag bereits mit 0:2 im Rückstand, da Arnold Wissner und Andreas Moser ihre Spiele gegen Norbert Köhler

und Hans-Jürgen Kaulich verloren. Krapp gelang der Anschluss zum 1:2, da er Manfred Dort in vier Sätzen bezwang, bevor im Doppel eine Vorentscheidung zu Gunsten Beuerns fiel. Krapp und Moser unterlagen Kaulich und Wilfried Schmidt in einem hart umkämpften Match zum 1:3. Hoffnung für Rüdtingshausen keimte noch einmal auf, als Wissner Kaulich knapp in fünf Sätzen besiegte und den Anschluss zum 2:3 herstellte. Spannung pur bot danach das Spiel von Krapp gegen Köhler, als Krapp im fünften Satz mit 6:1 in Führung ging und dann doch noch mit 9:11 unterlag.

3. Kreisklasse: Wachablösung. Nachdem der Favorit, Titelverteidiger und ungeschlagene Tabellenführer der Gruppe 1 der 3. Kreisklasse, die TSG Lollar, bereits im Halbfinale gegen den »Familienbetrieb« des TTC Rödgen, Rau, Rau, Rau (Reinhard, Steffen und Nico) – Opa, Vater und Sohn – erhebliche Probleme hatte und nur knapp 4:3 gewann, folgte dann gegen den ebenfalls bisher ungeschlagenen Tabellenführer der Gruppe 2, die TSG Wieseck, die Niederlage. In einem von Spannung und Nickligkeiten geprägten Spiel, in dem der Oberschiedsrichter Theiß sogar ein Spiel »schiedsen« musste, da sich die Spieler nicht einigen konnten, war Lollar durch den Sieg von Dirk Matthias über Rainer Jöckel mit 1:0 in Führung gegangen, hatte aber dann Pech, als die Spiele von Matthias Thomas und Daniel Rohrbach gegen Sören und Siegbert Heine jeweils knapp verloren gingen. Steffen Lotz und Nadi Memis verloren zu allem Unglück auch noch mit 9:11 im fünften Satz gegen Siegbert und Sören Heine zum 1:3-Zwischenstand. Matthias Thomas besiegte zwar noch Jöckel ziemlich klar und sorgte für den Anschluss zum 2:3, aber eine

weitere Fünfsatzniederlage, diesmal von Dirk Thomas gegen Siegbert, besiegelte das Schicksal des Titelverteidigers – und die TSG Wieseck war neuer Kreispokalsieger.

Alle Kreispokalsieger vertreten den TT-Kreis Gießen bei der Bezirkspokalrunde am 22. März in Beuern.

Kreisliga / Halbfinale: VfB Ruppertsburg - TV Großen-Linden II gewertet 4:0 aufgrund falscher Aufstellung von Großen-Linden), TSG Reiskirchen - TSV Klein-Linden II 1:4. - Spiel um Platz 3: TSG Reiskirchen - TV Großen-Linden II 4:1. - Finale: TSV Klein-Linden II - VfB Ruppertsburg 4:3. (Oliver Borchardt - Daniel Kozy 11:13, 11:9, 4:11, 7:11, Ingo Eißer - Michael Hahn 11:7, 9:11, 11:5, 8:11, 11:13, Jürgen Zitzer - Patrick Strack 11:8, 11:6, 11:6, Jürgen Willig/Jürgen Zitzer - Michael Hahn/Daniel Kozy 11:8, 6:11, 8:11, 5:11, Oliver Borchardt - Michael Hahn 11:9, 12:10, 9:11, 5:11, 12:10, Jürgen Zitzer - Daniel Kozy, 11:8, 4:11, 11:5, 8:11, 11:8, Ingo Eißer - Patrick Strack 11:6, 11:7, 11:6).

1. Kreisklasse / Halbfinale: SV Odenhausen/Lahn - TTC Göbelnrod 4:1, Spfr. Oppenrod III - FSV Lumda 1:4. - Spiel um Platz 3: TTC Göbelnrod - Spfr. Oppenrod III 0:4. - Finale: FSV Lumda - SV Odenhausen/Lahn 4:1. (Jan-Peter Müller - Oliver Becker 11:3, 10:12, 8:11, 11:6, 8:11, Steffen Kühnel - Heiko Krämer 11:7, 11:8, 11:4, Christoph Tschernatsch - Zeljko Bogicevic 8:11, 11:5, 11:9, 12:10, Jan-Peter Müller/Christoph Tschernatsch - Oliver Becker/Heiko Krämer 11:7, 11:13, 7:11, 11:9, 11:5, Jan-Peter Müller - Heiko Krämer 9:11, 11:3, 11:9, 11:8).

2. Kreisklasse / Halbfinale: FC Rüdtingshausen - TSV Utphe II 4:0, TSV Beuern III - TSV Klein-Linden III 4:1. - Spiel um Platz 3: TSV Utphe II - TSV Klein-Linden III 2:4. - Finale: FC Rüdtingshausen - TSV Beuern III 2:4. (Arnold Wissner - Norbert Köhler 4:11, 10:12, 11:4, 4:11, Andreas Moser - Hans-Jürgen Kaulich 4:11, 9:11, 9:11, Otmar Krapp - Manfred Dort 5:11, 12:10, 11:5, 11:8, Otmar Krapp/Andreas Moser - Hans-Jürgen Kaulich/Wilfried Schmidt 11:7, 3:11, 9:11, 10:12, Arnold Wissner - Hans-Jürgen Kaulich 11:8, 6:11, 11:6, 6:11, 11:7, Otmar Krapp - Norbert Köhler 11:9, 12:14, 11:5, 15:17, 9:11).

3. Kreisklasse / Halbfinale: TTC Rödgen II - TSG Lollar 3:4, TSG Wieseck III - TSF Heuchelheim V 4:0. Spiel um Platz 3: TSF Heuchelheim V - TTC Rödgen II 1:4. - Finale: TSG Lollar - TSG Wieseck III 2:4 (Dirk Thomas - Rainer Jöckel 11:9, 11:4, 11:6, Matthias Thomas - Sören Heine 11:7, 7:11, 9:11, 12:14, Daniel Rohrbach - Siegbert Heine 8:11, 11:13, 11:9, 11:9, 7:11, Steffen Lotz/Nadi Memis - Siegbert Heine/Sören Heine 3:11, 15:13, 6:11, 11:8, 9:11, Matthias Thomas - Rainer Jöckel 11:2, 11:7, 11:9, Dirk Thomas - Siegbert Heine 11:8, 8:11, 6:11, 11:9, 5:11).



TSG Wieseck III, Pokalsieger der 3. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren Sören Heine, Rainer Jöckel und Siegbert Heine. (kon)



TSV KLEIN-LINDEN II: Kreispokalsieger der Kreisliga. Am Erfolg beteiligt waren Ingo Eißer, Oliver Borchardt, Jürgen Willig und Jürgen Zitzer. (Foto: kon)



FSV LUMDA: Kreispokalsieger der 1. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren Steffen Kühnel, Christoph Tschernatsch und Jan-Peter Müller. (Foto: kon)



TSV BEUERN III: Kreispokalsieger der 2. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren Wilfried Schmidt, Bernd Baldschus, Norbert Köhler, Hans-Jürgen Kaulich und Manfred Dort. (Foto: kon)

Tischtennis / Kreisendrängliste in Rödgen

Nico Grohmann gewinnt bei der männlichen Jugend alle seine Spiele

NSC-Starter qualifiziert sich für Bezirksrangliste – Sebastian Oelighoff bei den Schülern A vorn – Tim Kordyaka vor den Schoppens und seinem Bruder Felix

(kon) In Rödgen stand die Tischtennis-Kreisendrängliste der männlichen Jugend und Schüler A und B auf dem Programm. Am vergangenen Sonntag gingen bei der männlichen Jugend 14 Teilnehmer an den Start, von denen allerdings Marco Grohmann und Kevin Vitols (beide NSC Watzenborn-Steinberg) vorzeitig aus dem Wettbewerb ausgeschieden sind. Während Marco Grohmann bereits erkrankt an den Start ging und aufgab, zog sich Kevin Vitols in der zweiten Runde eine Verletzung zu und musste ebenfalls die Segel streichen.

So hatte Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) den Weg frei und gewann alle seine Spiele. In der zweiten Runde tat er sich allerdings sehr schwer und konnte Tim Leipold vom TSV Allendorf/Lumda erst nach fünf spannenden Sätzen (-10, 11, 8, -9, 7) niederringen. Im Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten Jacob Armbrüster von der TuS Eberstadt behielt er nach vier jeweils knappen Sätzen ebenfalls die Oberhand (9, 8, -9, 9). Armbrüster kassierte seine zweite Niederlage gegen Jan Hartmann (NSC Watzenborn-Steinberg) nach fünf Sätzen und tat sich ferner auch in seinem Spiel gegen Jannik Bäumler (NSC Watzenborn-Steinberg) schwer, den er zwar nach vier

Sätzen schlagen konnte, die aber, bis auf den ersten Satz, erst in der Verlängerung endeten. Jan Hartmann unterlag Daniel Blank (NSC Watzenborn-Steinberg) und musste sich zwar punktgleich mit Jacob Armbrüster, aber durch das schlechtere Satzverhältnis getrennt, mit dem dritten Rang begnügen. Die Plätze vier und fünf belegten Daniel Blank und Jannik Bäumler, sie qualifizierten sich ebenfalls für die Bezirksrangliste, die am 6. Juni in Watzenborn-Steinberg stattfindet.

Sebastian Oelighoff vom TSV Klein-Linden eilte bei den Schülern A von Beginn an zu einem deutlichen Sieg, wobei es bis zur zehnten Runde dauerte, bis er auf den späteren zweitplatzierten Lukas Matick (TSV Beuern) traf, der ihm die einzige Niederlage (-10, -8, -8) beibringen konnte. Lukas Matick war dagegen mit einer Niederlage gegen Randy Coble (TSV Beuern) gestartet. In Runde fünf verlor er dann noch gegen Pascal Solbach vom NSC. Alle übrigen Spiele konnte er dagegen gewinnen. Um die Plätze drei bis fünf, die ebenfalls das Weiterkommen zur Bezirksrangliste bedeuteten, entbrannte ein heißer Kampf. Vier Starter hatten am Ende 8:3 Spiele aufzuweisen, und drei von ihnen hatten das gleiche Satzverhältnis. Somit musste der di-

rekte Vergleich herangezogen werden, der zugunsten von Tizian Groh (SV Geilshausen) vor Pascal Solbach (NSC) und Randy Coble (TSV Beuern) ausging.

Ebenfalls mit 8:3 Spiele hatte Lukas Blahowetz vom TSV Allendorf/Lumda, musste sich aber wegen des schlechteren Satzverhältnisses mit dem sechsten Platz begnügen.

Im Bereich der Schüler B gab es sehr viele Spiele, die auf »Messers Schneide« standen. Nicht nur die Vielzahl der Begegnungen, die über jeweils fünf Sätze gingen, sogar bei den meisten Spielen, die nur über drei Sätze gingen, gab es äußerst knappe Ergebnisse. Es wäre daher durchaus auch ein völlig anderes Klassement möglich gewesen.

Insgesamt gesehen gab es den totalen Triumph für den TTC Wißmar, denn die beiden Brüderpaare Tim und Felix Kordyaka sowie Paul und Felix Schopen teilten sich die ersten vier Plätze untereinander auf.

Während Tim Kordyaka nur eine Niederlage erlitt (diese gegen seinen Bruder Felix) und aus den übrigen Begegnungen jeweils als Sieger hervorging, musste der Zweitplatzierte Paul Schopen eine zweite Niederlage gegen Moritz Schreiber vom TSV Klein-Linden hinnehmen.

Jeweils drei Niederlagen hatten



Die Teilnehmer der Tischtennis-Kreisendrängliste Schüler A. (Foto: kon)

Felix Kordyaka und Felix Schopen zu beklagen. Während Felix Schopen beide Spiele mit 2:3 Sätzen gegen die Brüder Kordyaka verlor und auch seinem Bruder Paul unterlag, hatte Felix Kordyaka das Nachsehen gegen Leon Laucht (TTC Wißmar),

Paul Schopen und Alexander von Bierbrauer zu Brennstein vom TSV Allendorf/Lumda.

Letzterer hat sich somit hinter den Brüderpaaren Kordyaka und Schopen als fünfter ebenfalls noch für die Bezirksrangliste qualifiziert.



EINE RUNDE WEITER: Die Jungen der Liebigsschule (linkes Bild) mit Niklas Damm, Maxi Dörr, Tim Jung, Torben Kramb, Moritz Mandler und Sebastian Oelighoff (Kevin Vitols fehlt) qualifizieren sich für den Landesentscheid. Stolz sind auch Lehrer Helmut Weber (2. v.r.) und Schulleiter Dr. Carsten Scherließ (l.). Ebenfalls siegreich beim Regionalentscheid waren (rechtes Bild) Felix Stallmach, Jan Hartmann, Nico Grohmann, Daniel Horst, Maik Derenbach und Viktor Krupenkow von der Gesamtschule Lumdatal mit ihrem Betreuer Bernd Hartmann (l.) und Fachleiter Walter Wilhelm (r.). (Fotos: privat)

Tischtennis / Jugend trainiert für Olympia

Liebigsschule und Lumdatalschule gewinnen

Sieger beim Regionalwettbewerb in Grebenhain – Für Landesentscheid in Frankfurt qualifiziert – Mädchen der Lio auf Rang drei

(pm) Einen feinen Erfolg konnten die Jungen der Gießener Liebigsschule und der Gesamtschule Lumdatal aus Allendorf feiern. Bei dem Wettbewerb »Jugend trainiert für Olympia« setzten sich die Schüler in der Wettkampfklasse II (Liebigsschule) und III (Lumdatalschule) beim Regionalent-

scheid Tischtennis in Grebenhain durch und qualifizierten sich so als jeweils Erstplatzierter für den Landesentscheid am 18. März in Frankfurt. Die Mädchenmannschaft der Liebigsschule landete in der Wettkampfklasse II auf dem dritten Rang.

Die Jungenmannschaft (WK II) der Liebigsschule war mit einer knappen 4:5-Niederlage gegen die Albert-Schweitzer-Schule Alsfeld aus dem ersten Teil dieses Regionalentscheids vorbelastet und musste nach einem klaren 5:1-Sieg gegen die Clemens-Brentano-Schule Lollar hoffen, dass die Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar gegen Alsfeld gewinnt, um dann selbst mit einem Sieg gegen Hadamar doch noch Erster zu werden. Und die Liebigsschüler konnten am Ende jubeln: Erst feuerten sie Hadamar im Spiel gegen Alsfeld frenetisch an und danach setzten sie sich mit 5:2 gegen die Fürst-Johann-Ludwig-Schule durch. Somit qualifizierten sich die Liebigsschüler Niklas Damm, Maxi Dörr, Tim Jung, Torben

Kramb, Moritz Mandler, Sebastian Oelighoff und Kevin Vitols mit ihrem Lehrer Helmut Weber für den Landesentscheid in Frankfurt.

Ebenfalls in der Bankenstadt mit dabei sind die Tischtennispieler der Gesamtschule Lumdatal. Felix Stallmach, Jan Hartmann, Nico Grohmann, Daniel Horst, Maik Derenbach und Viktor Krupenkow hatten keine Probleme in der Wettkampfklasse III und setzte sich deutlich gegen die Taunusschule Bad Camberg, die Lahntalschule Atzbach und die Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach durch. Ein Erfolg, der auch auf die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule zurückzuführen ist. Mit ihrem Betreuer Bernd Hartmann und dem Fachleiter

für Sport, Walter Wilhelm, freuen sich die Spieler nun auf die nächste Herausforderung.

Zum ersten Mal überhaupt ging eine Mädchenmannschaft für die Liebigsschule an den Start. Und diese startete gut in das Turnier in Grebenhain, bei dem auch die Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg und die Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar antraten. Das erste Doppel gewannen Jacqueline Kowalski/Mirra Hasin mit 3:0. Am Ende unterlagen die Gießenerinnen, bei denen auch Leila Bein, Franziska Müller, Marlene Reis und Anna-Lena Rosenbaum spielten, Hadamar allerdings mit 2:5. Ebenfalls eine 2:5-Niederlage gab es gegen den späteren Sieger Dillenburg, so dass die Lio auf Rang drei landete.

Tischtennis / Deutsche Meisterschaften Jugend

Vossler im Mixed-Wettbewerb auf dem Treppchen

Pohlheimerin sichert sich Bronzemedaille – Scheja bringt Deutschen Meister an Rand einer Niederlage – Aus in Vorrunde

(nob) Mit einer Medaille kam Tischtennisspielerinnen Lisa-Maylin Vossler von den 34. nationalen deutschen Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler zurück. Im bayrischen Altenkunstadt gewann die für den NSCWatzenborn-Steinberg in der Regionalliga aufschlagende Spielerin gemeinsam

mit Partner Niklas Matthias (SV Bolzum) die Bronzemedaille im Schüler-Mixed-Wettbewerb. Im Einzel erreichte Vossler zwar die Endrunde, schied dann aber im Achtelfinale aus. Der Beuerner Dominik Scheja (SV RW Bieblich) musste sich bereits in der Vorrunde geschlagen geben.

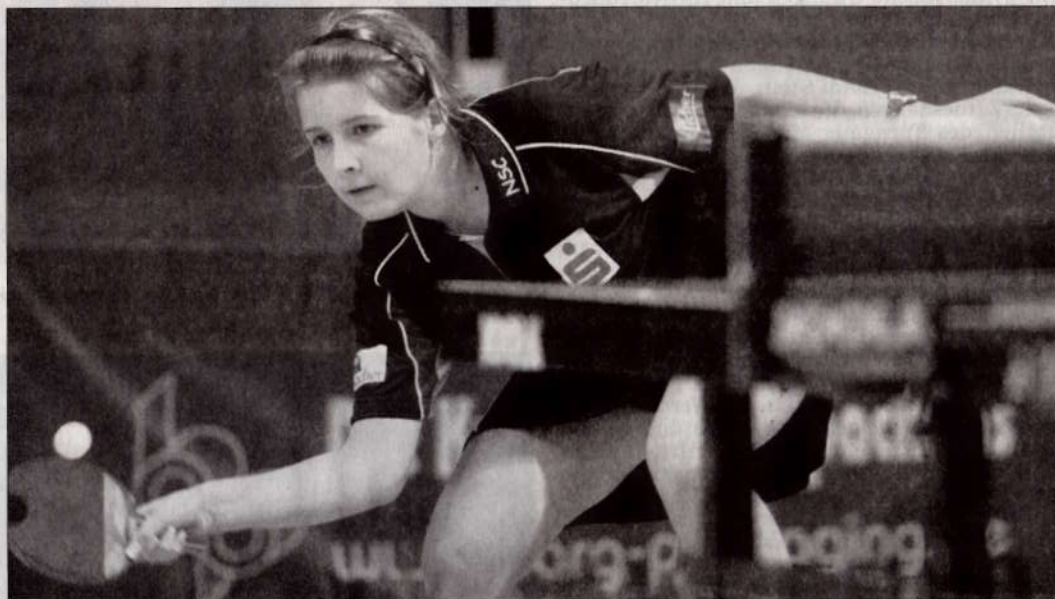
Gemeinsam mit dem Deutschen Einzelmeister sorgte Vossler für Furore im Mixed-Wettbewerb. Ohne Probleme zog das Duo in das Halbfinale ein, gegen Saskia Becker/Frederick Jost (TV Busenbach/TTV Weinheim), gewannen die Hessin und der Niedersache den ersten Satz, konnten sich dann aber nicht mehr durchsetzen und unterlagen 1:3. Damit ging die Bronzemedaille an die Pohlheimerin. Den Titel holten sich Petriša Solja und Florian Wagner (TTSV Fraulautern/TTC Ruhrstadt Herne). In der Vorrunde der Schülerinnen zeigte Vossler ebenfalls eine gute Leistung: Die 13-Jährige setzte sich in der Gruppe fünf mit drei Siegen an die Spitze und sicherte sich somit den Einzug in die Hauptrunde. Dabei besiegte die Pohlheimerin erst Ramona Szametat (TTC Schwalbe Bergneustadt) und Anna-Lena Frank (TV Busenbach) ohne Probleme mit 3:0. Im letzten Spiel hatte sie einige Schwierigkeiten gegen Eva-Maria Paul (SF Nistertal), setzte sich am Ende aber im entscheidenden Satz mit 11:8 durch und erreichte so Platz eins. In der ersten Runde der Endrunde erwischte Vossler ein Freilos, trat dann gegen Anna Krieghoff (BSC Rapid Chemnitz) an und konnte zumindest den ersten Satz gewinnen. Am Ende verlor sie die Partie jedoch mit 1:3 und musste sich mit dem Erreichen des Achtelfinales und Platz neun zufriedengeben. Den Meistertitel holte sich am Ende Petriša Solja vom Bundesligisten TTSV Saarlouis-Fraulautern (Saarland), die nicht einen einzigen Satz abgab und am Ende auch im Doppel und Mixed den ersten Rang belegte. Ebenfalls Rang neun belegte Vossler im Doppelwettbewerb mit ihrer Partnerin Ariane Liedmeier (Kleve). Im Achtelfinale unterlagen sie den späteren Drittplatzierten Franziska und Eva-Maria Paul mit 1:3.

Dominik Scheja verpasste unterdessen die Endrunde im Schüler-Einzel. Der für Bieblich aufschlagende Spieler konnte in seiner Gruppe

keine einzige Partie für sich entscheiden, allerdings hatte er mit dem späteren Titelträger Niklas Matthias (SV Bolzum) eine schwierige Konstellation erwischt. Zudem hätte Scheja durchaus mehr erreichen können, scheiterte am Ende aber am berühmten Quäntchen Glück, das ihm fehlte. Denn gegen Matthias unterlag er lediglich hauchdünn mit 2:3 (13:11, 0:11, 7:11, 11:7, 9:11) und hatte den Deutschen Meister am Rande einer Niederlage. Auch die Partie gegen Eduard Rups

(Mettmann Sport) ging knapp mit 2:3 verloren (8:11, 8:11, 11:8, 11:9, 9:11). Da der Beuerner gegen Julian Mohr (TSV Nusplingen) ebenfalls verlor (1:3), landete er in Gruppe eins auf dem vierten Platz und schied damit aus.

Im Doppel mit Partner David Walenzky (SV Buchonia Fliesen) erreichte Scheja das Achtelfinale. Gegen die späteren Drittplatzierten Liang Qui und Frederik Jost unterlag das Duo jedoch mit 1:3 und landete auf Platz neun.



Tolle Leistung bei den Deutschen Meisterschaften: Lisa-Maylin Vossler vom NSC Watzenborn-Steinberg sichert sich im gemischten Doppel die Bronzemedaille. (Archivfoto: ras)

Wieseck, Beuern und Lumda holen die Titel

Vertreter aus Gießen am erfolgreichsten – Spannendes Duell in Bezirksoberliga – Insgesamt 45 Teams

(kon/ahz) Bei der Tischtennis-Bezirkspokalrunde mit 45 Mannschaften aus dem Bezirk Mitte waren die Vertreter aus Gießen am erfolgreichsten. Mit dem TSV Beuern (Bezirksoberliga Herren), der TSG Gießen-Wieseck (3. Kreis-

klasse Herren) und dem FSV Lumda (1. Kreisklasse Herren) holten sich am Sonntag in Beuern gleich drei heimische Vereine den Titel. In der höchsten Konkurrenz, der Bezirksoberliga, setzte sich der TSV Beuern gegen den TV Großen-

Linden durch, bei den Damen gewann der TV Wächtersbach. Neben diesen beiden Siegermannschaften werden alle Bezirkspokalsieger den Bezirk Mitte am 25. und 26. April in Fließen bei den hessischen Pokalmeisterschaften vertreten.

Die Veranstaltung wurde mit einer Schweigeminute für die Opfer von Winnenden eröffnet. Nach der Begrüßung der Aktiven durch den Tischtennis-Abteilungsleiter des TSV Beuern, Stefan Hederich, begannen auf 16 Tischen die Halbfinalspiele in insgesamt zehn verschiedenen Klassen. Vonseiten des Ausrichters vom TSV Beuern wurde die Veranstaltung hervorragend abgewickelt. Mit der Volksbank Mittelhessen hatte Bezirkssportwart Walter Konezna einen Sponsor für diese Veranstaltung gefunden. So erhielten die jeweiligen Endspielmannschaften zusätzlich noch »Spritgeld« für ihre Mannschaftskasse.

Bezirksoberliga Herren: Die beiden Spitzenmannschaften der Bezirksoberliga, der TSV Beuern und der TV Großen-Linden, lieferten sich das erwartete spannende Duell, wobei Beuern mit 4:2 das bessere Ende für sich hatte und eine Duftmarke für das »Endspiel« in der Meisterschaftsrunde um den Aufstieg in die Verbandsliga setzte. Frank Stephan bezwang im ersten Spiel Tobias Weber glatt in drei Sätzen, Bernd Reischel gelang das ebenso gegen Arvid Volkmann. Christopher Duben unterlag Dirk Schneider in fünf Sätzen. Reischel/Stephan verloren gegen Schneider/Weber in drei Sätzen. Beim Zwischenstand von 2:2 gelang Stephan auch gegen Volkmann ein Sieg und Duben machte den Sack zu, da er Weber in vier Sätzen bezwang und damit das 4:2 und den Sieg im Bezirkspokal sicherstellte. – Finale: TSV

Beuern - TV Gr.-Linden 4:2. – Halbfinale: FV Horas Fulda II - TV Großen-Linden 3:4, KSV Niesig - TSV Beuern 0:4.

1. Kreisklasse Herren: Auf der Erfolgsspur befindet sich zurzeit der FSV Lumda und eilt von Sieg zu Sieg. In der Meisterschaft erreichte die Mannschaft in der 1. Kreisklasse durch einen Sieg über den unmittelbaren Konkurrenten SV Odenhausen/Lahn die Tabellenspitze und steht vor dem Aufstieg in die Kreisliga, vor zwei Wochen wurde der Kreispokal gewonnen. Jetzt holten sich Steffen Kühnel, Jan-Peter Müller und Christoph Tschernatsch auch den Bezirkspokal durch einen klaren 4:0-Sieg über den TTC Poppenhausen. – Finale: TTC Poppenhausen - FSV Lumda 0:4. – Halbfinale: FSV Lumda - TV Ober-Mörlen 4:2, SV Herbstin II - TTC Poppenhausen 3:4.

3. Kreisklasse Herren: Das Pedant zum FSV Lumda in der 3. Kreisklasse ist die TSG Gießen-Wieseck III. In der 3. Kreisklasse, Gruppe 2, bisher noch ungeschlagen, ist der Aufstieg in die 2. Kreisklasse bereits sichergestellt und nach dem Gewinn des Kreispokals holte sich die TSG auch noch den Bezirkspokal. Bei dem klaren Sieg über den Vertreter des Vogelsbergkreises, den KSV Bobenhausen, gab nur Siegbert Heine bei seiner Niederlage gegen Christian Lohfink einen Punkt ab. Sören Heine und Rainer Jöckel machten den 4:1-Sieg klar. – Finale: KSV Bobenhausen - TSG Gießen-Wieseck III 1:4. – Halbfinale: TV Petersberg V - TSG Gießen-Wieseck III: 0:4,

TTG Kirtorf/Ermenrod VI - KSV Bobenhausen 2:4.

Bezirksoberliga Damen: Das Spiel des Tabellenzweiten der Gruppe eins gegen den Tabellenführer der Gruppe 2 ging klar zugunsten des TV Wächtersbach aus. Gegen den TSV Beuern holte der TV einen 4:1-Sieg. Die ersten beiden Spiele ging knapp über fünf Sätze verloren, als Sabine Münster und Christa Holland-Nell ihren Gegnerinnen unterlagen. Ursula Hahn gewann ihr Spiel und verkürzte den Zwischenstand auf 1:2. Das Doppel Holland-Nell/Münster verlor ebenso wie Münster, somit war die Partie zugunsten des TV Wächtersbach entschieden. – Finale: TSV Beuern - TV Wächtersbach 1:4. – Halbfinale: KSV Klein-Karben - TSV Beuern 3:4, TTC Florstadt - TV Wächtersbach 2:4.

Bezirksklasse Herren: Die eigentliche Überraschung gelang der TSG Gießen-Wieseck bereits im Halbfinale, als sie die TG Langenselbold II, Tabellenführer der Bezirksklasse 7, aus dem Wettbewerb warf. Aber die SG Hettenhausen II war dann doch zu stark für die Wiesecker. 2:4 lautete die Niederlage. Reinhard Nau kassierte gleich im ersten Spiel eine deftige Niederlage und auch Dr. Bernhard Lani-Wayda ging es nicht viel besser. Auch das dritte Einzel von Andreas Nau ging an den späteren Pokalsieger. Einen Lichtschimmer gab es, als erst das Doppel Dr. Lani-Wayda/Andreas Nau auf 1:3 verkürzen konnte und danach Lani-Wayda in vier Sätzen gewann und den 2:3-

Anschluss schaffte. Doch Nau verlor sein Spiel. – Finale: SG Hettenhausen II - TSG Gießen-Wieseck 4:2. – Halbfinale: SG Hettenhausen II - TTG Mücke III 4:0, TG Langenselbold II - TSG Gießen-Wieseck 1:4.

2. Kreisklasse Herren: Pech hatte die dritte Mannschaft des Gastgebers, als sie durch Bernd Baldschus im letzten Spiel bereits mit 2:1-Sätzen und hoher Führung im vierten Satz vorne war, und dann doch mit 3:4 gegen den TV Hosenfeld IV verlor. Dabei bewiesen Baldschus, Norbert Köhler, Matthias Wagner und Wilfried Schmidt Siegeswillen, denn sie holten einen 0:2 und 1:3-Rückstand auf. – Finale: TSV Beuern III - TV Hosenfeld IV 3:4. – Halbfinale: TV Lützelhausen III - TSV Beuern III 1:4, TV Hosenfeld IV - TTG Mücke VI 4:1.

Kreisliga Herren: Gegen den späteren Bezirkspokalsieger TV Gelnhaar gab es für den TSV Klein-Linden II eine klare, aber vollkommen unerwartete 1:4-Niederlage im Halbfinale. Ingo Eißer holte den Ehrenpunkt. Jürgen Zitzer und Oliver Borchardt hatten bei ihren knappen Fünfsatzniederlagen Hoffnungen auf einen Punktgewinn. – Finale: TV Gelnhaar - TTC Hergersdorf 4:3. – Halbfinale: TTC Hergersdorf - TTF Niederbieber II 4:2, TV Gelnhaar - TSV Klein-Linden II 4:1.

Weitere Pokalsieger: Damen: Bezirksliga: TTC Mittelaschenbach, Bezirksklasse: KSV Klein-Karben II, Kreisliga: TTC Lieblos, Kreisklasse: TV Marköbel. – Herren: Bezirksliga: TFC Steinheim.



TSV BEUERN setzt sich im Duell mit dem TV Großen-Linden in der Bezirksoberliga durch. Die Gastgeber (v.r.) Christopher Duben, Frank Stephan und Bernd Reischel gewinnen gegen (v.l.) Arvid Volkmann, Dirk Schneider und Tobias Weber; vorne: Bezirkssportwart Walter Konezna (1.) und Stefan Hederich (TT-Abteilungsleiter TSV). (Foto: privat)



FSV LUMDA siegt in der 1. Kreisklasse: Die Akteure (v.r.) Steffen Kühnel, Christoph Tschernatsch und Jan-Peter Müller gewinnen das Finale gegen Poppenhausen; vorne: Bezirkssportwart Walter Konezna (1.) und Stefan Hederich (TSV Beuern). (Foto: privat)



TSG GIESSEN-WIESECK III gewinnt in der 3. Kreisklasse. Die Spieler (v.r.) Siegbert Heine, Rainer Jöckel und Sören Heine setzten sich gegen den KSV Bobenhausen durch. (Foto: kon)